



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

423 (14.9.1934) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-264634

erdiag, 13. Sept. 1

Wühle

Offene Stell Begirte Leiter

5 844 R m

Bertrer

Gewin



sen Sie schoo

e durch vollkom ersicht und Klark ng ausgezeidnele

tokarte

sämtlichen Reiduge vorrālig: he Buchhandlus

trohmark!



4. Jahrgang — Mr. 423

eigen: Die lägespatiene Millimeterzeik 10 Pfa. Die 4gespatiene Millimeterzeile im Tert5 Bfa. Gur fleine Ungeigen: Die lägespatiene Millimeterzeile 7 Bfg. Bei Wieberholung
it nach aufliegendem Tarif. – Schun der Anteigen-Annahme: für Frühausgade 18 Ubr.
thenbausgade 18 Ubr. Anzeigen-Annahme: Mannahme: für Hilbausgade 18 Ubr.
Gernruf 284 86, 314 71. 338 61 e2. Jahlungs- und Erfühungsort Mannheim. Ausschließenter Mannheim. Bollonto: Tas Dafentreusganner Ludonto: Tas Dafentreusganner Ludonto: Tas Dafentreusganner Ludonto: Tas Dafentreusganner Ludonto: Auflig Merfestert Annaheim.

Freifag, 14. September 1934

Förderung des deutschen Volkstums hat nichts mit Imperialismus zu tun

Der Reichsaußenminister auf der Tagung des Auslandsinstitutes in Stuttgart

Stuftgart, 13. Gept. Der Reichsaufenminifter hielt bei ber Tagung bes Auslands. inflitutes eine Unfpradje, in ber er u. a. aus.

Wir Deutschen im Reich haben es gegenüber unferen Brübern und Schweftern im Ausland berhaltnismäßig febr leicht. Wir find feit bem großen Umbruch bes vorigen Jahres ein innerlich gefchloffenes, festgefügtes, von einem einbeitlichen Willen befeeltes Boll, bas unter ber ftarfen Guhrung feines Guhrers und Reichs. finglere Abolf Sitler ficht. Die Tage von Rimberg, Die foeben verflungen find, haben und und affer Welt hierfur wieber einen erbebenben Beweis erbracht,

Gewiß ift bem beutichen Bolt und Reich feine Behauptung inmitten frember Bolter unb Staten feineswegs leicht gemacht. Aber wir tonnen bie großen außenpolitifchen Mufgaben, bie und bevorfteben, magen, in bem ficheren Bewuftfein, baft bie Erhaltung unferer volli. iden Gigenart nicht bebroht ift und bag fie uns

Das Boll, Die Gemeinfchaft berer, Die glei. den Blutes, gleicher Sprache und gleicher Befinnung find, ift bas Raturgegebene und Wefentliche, bon bem ber Rationalfogialismus ausgeht. In Diefem Ginne bat, wie Gie, meine Bollegenoffen und Bollegenoffinnen, alle wiffen, ber Rührer und Reichofangler gu wieberholten Malen betont, bag unferer beigen Liebe jum eigenen Bolt bie Achtung bor fremben Bolfern gegenüberficht. Daraus geht Forberung bes beutiden Bolte. tums, wie fie ber Rationalfogia. lismus will, nichts mit 3 mperialis. mus gu tun hat.

Das beutiche Boll will nichts anderes als bice: Mit fremben Staaten in Frieben leben und mit fremben Bolfern friedliche und freundnachbarliche Begiehungen unterhalten.

Die befonberen Methoben ber Friebens. ficherung, wie fie gerabe jest von gewiffen Regierungen empfohlen und verfucht merben, tonnen wir freilich nicht gutheißen. Berabe weil wir ben Frieden wollen, tonnen wir nicht fompligierten und bebentlichen Bertragefuftemen guftimmen, bie aus machtpolitischen Tenbengen geboren, nur ben Rrieg vorbereiten wollen, und nach unferer Unficht nicht gur Entfpannung ber Lage beitragen.

Bas wir muniden und anftreben, ift bie auf. richtige Berftanbigung bon Staat gu Staat, ohne Bundniffe und Bundnisgruppen, Die olfene Musfprache über entgegenftebenbe Intereffen und ben Bergleich folder Intereffen auf ber Grundlage gegenfeitiger Achtung und ber Weichberechtigung. Im befonderen Dage bewegt bas gange bentiche Boll eine Frage, Die in naber Beit gur Enticheibung tommen wird: Die Saarfrage. Rünftlich burch ben Berfailler Bertrag gefchaffen, hat fie 15 3abre ferubeutiche Bolfsgenoffen außerlich bon uns getreunt und zugleich bie politischen Begiehungen gu unferem weftlichen Radbar belaftet. Der bevorftehenben Reuordnung biefes Buftanbes feben wir mit

ruhiger Buverficht entgegen. Muf Grund ber Abftimmung unferer treubeutichen Gaarbevolferung und in Musführung ber vertraglichen Bestimmungen wirb ju Beginn bes nachften Jahres bas Sanrgebiet ohne Beidrantungen ber beutiden Couberanitat, fur bie ber Bertrag feine Sandhabe bietet, mit bem Baterlande enblich wieber vereinigt werben.

Jahreshauptversammlung des Deutschen Auslandsinstituts

Der führer Träger des "Deutschen Ringes"

Stuttgart, 14. Cept. Ginen Sobebuntt ber Beranftaltungen im Rabmen ber "Stuttgatter Seftwoche" bifbete bie feierliche Eroffnung ber Jahresbauptber. Deutiden Mus. fammlung bes landeinstitute am Mittwochnachmittag im großen Gaal bes baufes bes Deutschtums. Oberburgermeifter Strollin, Der Borfitenbe. bie Sauprberfammlung mit einer Uniprace, in ber fein befonderer Grug ben Bertretern ber Reiche- und Lanbesbeborben gatt. Dr. Strollin teilte mit, er babe an ben Bitte gerichtet, Die bochte Musgeichnung bes Deutschen Austandeinstitute, ben "Deutschen Ring", ber einft bem berewigen Reichsprafibenten berlieben mar, entgegenzunehmen und fortan felbft gu tragen, Unter bem Beifall ber Berfammlung gab er befannt, bag ber Gabrer und Reichstangfer, ber in feinem Lebensgang felbft aufe frarfite mit bem Auslandebeutichtum berbunben ift, fich bereit erffart babe, ben

Diefer Entichlut bes Gubrere und Reichstang. lers werbe bei allen Menichen beutichen Stammes und beuticher Bunge ftarffen Wiberhall und aufrichtigfte Greube auslofen, Er berias barauf bas an den Gubrer und Reichstangler gerichtete Telegramm. bas folgenden Bort-

bağ ber Führer und Reichstangler fic bereit erffart bat, bie bochfte Musseichnung bes Deut. iden Austanboinftitute, ben "Deutiden Ring", angunehmen. Das Deutsche Auslandeinftitut legt mit affen feinen Mitarbeitern bas Gelab. nis ab, allegeit Rampfer gu fein im Dienft bes Gefamtbeutichtums ber Erbe."

Die Reibe ber Begritgunge. und Gflud. wunidanipraden eröffnete im Ramen ber "Deutschen Ring" bes Inftitute angunehmen. Reicheregierung und im Auftrag bes Reiche-

Blundinet, ber bas Inftitut befondere bagu beglüdwünichte, bag ibm Aboif Sitter bie Ebre ermiefen babe, ben "Deutiden Ring" angunehmen. Die Reicheregierung und ber Reichsinnenminifter wurden bie wermone Itbeit bes Inftitute auch in Bufunft unterftuben

Darauf nahm ber württembergiiche Mint. flerprafibent und Ruftnsminifter Dergen. thaler bas Wort ju einer Anfprache, in ber er auf die beim biesiabrigen Reichsparteitag in Rurnberg mit unerhörter Wucht manife. ftierte Ginbeit ber nationalfogialiftischen Bewegung und bes beutiden Bolfes binwies. Die blefer Einbeit gu Grunbe liegenben Dochinverte ber Bewegung, Blut und Boben, Raffe und Bolfetum, mußten auch die Grund. lage bilben für eine erfolgreiche Arbeit bes Deutschen Musfanbeinftitute. Ge fei Pflicht, bas Mustanbebeutichtum mit unferer gangen vollsbeutiden Rraft gu unterftuben. Bu biefem 3wed fel es nonvendig, bag gwifden braufen und brinnen eine Uebereinftimmung in ber Grumbhaltung beftebe.

3m Auftrage bes Stellvertretere bes Bub. rers Aberbrachte febann ber Brafibent ber Deutschen Mabemie in München, Brofeffor Dausbofer, bergliche Grube und Glid. wüniche. Beitere Gifudwüniche übermittelte im Auftrag bes Coefs ber Marineleitung Ra. pitan jur Gee Gufe, ber im einzelnen auf bie Art ber Aufammenarbeit gwijden Marineleis rung und DM3 einging. Dit bem Buniche bes Chefs ber Marineleitung, bag fich biefe fructbare Aufammenarbeit auch in Aufunft auf ber Grundlage gegenfeitigen Bertrauens geftalten moge, fchlog Rapitan Gufe feine Anfprace. Als letter iprach ber Reichsführer bes BDA Dr. Steinacher.

ftattete anichliegend ber Leiter bes DM3, Dr. Richard Cfati, ben Jahresbericht. Der Bericht ftellt ale feine bochte Aufgabe beraus, im Mutterland febem Deutschen in ber Belt wieber bie wahre, echte und erfebnte geiftige Beimat su icaffen.

Minister Oflaumer Oberführer der 55

Rarisruhe, 13. Cept. (&B Funt.) Bah. rend bes Reichsparteitages in Rurnberg ernannte ber Reichsführer ber 38, himmler, ben babifden Junenminifter Bflaumer gum SS. Oberführer.

Reichsstatthalter Sauchel zum Gruppenführer der SS ernannt

Beimar, 13. Gept. Anfafilich bes Reiche. parteitage wurde Reichoftatthalter Saudel jum Gruppenführer ber 33 ernannt. Der Reichsführer ber GG, Bg. Simmler, überreichte folgenbes Schreiben bes Guhrers:

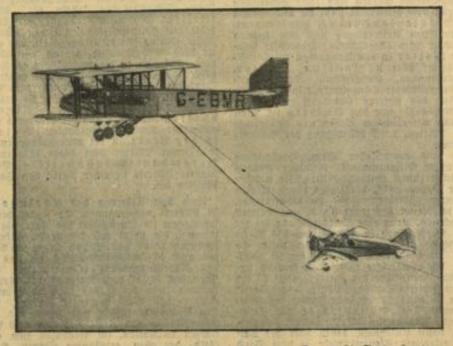
Der Führer.

Reichoftatthalter Saudel!

3ch ernenne Gie gum Gruppenführer ber 33 und verleihe Ihnen mit Wirfung vom 9. Gep. tember 1934 ben Rang eines SS-Gruppen-

gez.: Abolf hitler.

3m Training für einen Non-ftop-Flug nach Indien



Die beiben englischen Flieger Cobbam und Salmore wollen am 21. Geptember bon Guffer (England) ju einem Ron-flop-Flug nach Indien ftarten. Dabei werden fie Rahrung und Brennftoff mahrend bes Fluges aufnehmen. Bei einem Trainings flug über Guffer, ben unfer Bilb zeigt, wird bas Zanten in ber Luft geprobt

Professor

Kraftwagen fährt in marschierende fil-Rolonne

16 Samburger Sitterjungen verlebt

Ploen, 13. Gept. Muf ber Gutiner Strafe fuhr am Donnerstagvormittag ein vierficiger Perfonentraftwagen in einen Trup Samburger Sitlerjungen binein. 16 Jungens murben teils fdwer, feils leichter verlett. Gie murben bem hiefigen Johanniter-Sofpital gugeführt.

Bu bem Ungliid erfahren wir noch folgenbe Einzelheiten: hinter ber Marichtolonne ber Samburger S3 versuchte ein größerer Berfo. nenfraftwagen an ben Jungens vorbeigufahren. Dabei überfah ber Bagenführer jeboch einen ihm in einer Rurve entgegentommenben fleinen Rraftwagen. Beibe Fahrzeuge ftiefen unmittel. bar hinter ber Marichtolonne gufammen, wobei bem Meineren Wagen bas linfe Borberrab weggeriffen murbe.

Der Guhrer bes großen Wagens verlor bie Gewalt über bas Steuer und ber Wagen fuhr mitten in ben Trupp hitlerjungen binein. Gin Teil ber Jungen murbe gu Boben geriffen, Aberfahren ober eine Strede mitgefchleift. Mergtliche Silfe mar fofort gur Stelle.

Wie bie Gebietsführung Rorbmart mitteilt, befinden fich von ben burch bas Rraftwagenunglud in Bloen verleiten Samburger Sitlerjungen gurgeit noch acht im hofpital und gwar banbelt es fich um gwei Schwerverlette und feche Leichtverleite. Alle übrigen Berunglud. ten haben nur unerhebliche hautabichurfungen bavongetragen und fonnten bereits wieber aus bem Kranfenhaus entlaffen werben.

Juspikung im USA-Textilorbeiterstreik

Bereitstellung bon Bunbestruppen

Bafbington, 13. Cept. (BB-gunt.) Der Rriegeminifter bat befanntgegeben, bag angefichte ber fcmeren Streifunruben in Rhobe-Beland 2000 Man Bunbestruppen bereitgeftellt worben find. Ge handelt fich um bie Ausführung ber bereits gemelbeten Anweifungen bes Brafibenten Roofevelt, Die herangiehung bes Bunbesheeres ift ein immerhin ungewöhnlicher Schritt, ba man im allgemeinen bei folden Antaffen fich lebiglich ber Rationalgarbe bebient bat; bie Enticheibung barüber, ob bas Bunbesheer tatfachlich eingefest werben foll, liegt nunmehr im Ermeffen bes Gouverneurs bon Rhobe-Beland, Diefer bat im Laufe bes Butigen Tages. bereits über außergewöhnliche Magnahmen verfügt. Die Stadipolizei ift bereits angewiesen worben, famtliche befannten Rommuniften gu berhaften. Es foll unterfucht werben, inwieweit biefe bei ben Unruhen ihre Sand im Spiele batten.

Da burch bie Bewachung ber teilweife febr weit auseinanderliegenden Fabrifbetriebe bie Rationalgarbe febr ftart verzetielt werben mußte, bat ber Gouverneur ferner bie Rriegsteilnehmerverbanbe aufgeforbert, 1000 Mann bereitzuftellen, bie bewaffnet und als Referve ber Rationalgarbe benutt werben follen.

Ein schwerer Schlag für die Völkerbundsidee

Der Eindruck der Erklärung Becks in Genf

Benf, 13. Gept. (BB-Funt.) Die heutigen Ertlarungen bes polnifchen Augenminifters Bed über bie Befeitigung ber praftifchen Birtfamteit ber internationalen Minberbeitenfchutverpflichtungen für Bolen baben in ben interef. fierten Genfer Rreifen große Bewegung und jum Teil ftarte Erregung ausgeloft. In neutralen Rreifen weift man barauf bin, bag noch niemals bor bem Bolferbund in biefer Form ein internationaler Bertrag offen ale unwirffam erffart murbe. Man glaubt, bag bamit ber gangen Bolferbunbeibee ein fdwerer Ochlag jugefügt wor-

In neutralen Rreifen wird gleichfalls betont, baf Bolens Erflarung mit einer prattifchen Revifion ber Friedensvertrage gleichzuseben fei,

ba ber Minberheitenschuhvertrag ein wefentliches Ergangungeftud ju ben Bestimmungen bes Berfailler Bertrages über bie territorialen Fragen im Often fei, was nicht nur aus bem Bertrage felbft und ber Braambel bes Minberbeitenschutvertrages, fonbern auch aus ber Borgeschichte bes letteren, inebesonbere ber Rote Clemenzeaus an ben bamaligen polnifcen Minifterprafidenten Paberemift bom 24. Juni 1919 bervorgebe. Die Erflarungen Beds waren bente um fo einbrudsvoller, als er als einziger Rebner fprach und bie Bolferbunbaverfammlung baraufbin bertagt wurbe,

Ueber bie hintergrunbe ber polnifchen Erflarung werben natürlich bie berichiebenften Bermutungen laut, Dan fragt fic, warum Polen nicht bis gur Entscheibung über feinen Antrag auf Beraffgemeinerung bes Minberbeitenfchutes gewartet bat. Die polnifche Erflarung wird babei babin ausgelegt, bag Bolen nach feinen bisberigen Condierungen bie Innahme feines Antrages auf Berallgemeinerung bes Minberheitenschutes für vollig ausgeschloffen hielt und beshalb icon jeht bie borans. jufebenben Folgerungen gezogen bat. nimmt auch an, bag biefer polnifchen Erflärung Berhandlungen swifden bem polnifchen Aubenminifter und ben Bertretern ber wichtigften Machte borausgegangen find, wobei auch bie Ruffenfrage behandelt wurde.

Gereizte Stimmung in Frankreich gegenüber Dolen

Paris, 13. Sept. Die Ausführungen bes polnifchen Augenminiftere Bed über bie Minberheitenfrage und bie gleichzeitig aus Lonbon eintreffenben Radrichten, bag Oberft Bed burch Bermittlung Ebens ber englischen Regierung einen abichlägigen Beicheib in ber Oftfrage gegeben babe, baben in Paris augerorbentlich berftimmt. Wenn man auch mit ber Möglichfeit gerechnet hatte, bag Bolen bie Minberbeitenfrage anschneiben wurbe, war man boch nicht barauf gefaßt, baß es foweit geben wurbe, bie bon ihm eingegangenen internationalen Berpflichtungen einseitig gu fundigen. Dag es fich um nichts anderes handele, scheint die Auffaffung ju fein, bie man in biefigen politifchen Areifen auf Grund ber erften aus Benf eintref. fenben Melbungen bertritt. Die Erregung, Die fich anscheinend ber frangofischen Bollerbundstreife bemächtigt bat, tommt in einem Bericht Benfer Conberberichterftatters ber Sabas-Agentur beutlich jum Ausbrud. Er fpricht bon einem ungeheuren Ginbrud und fchreibt, bie Ochluffolgerungen Bede feien eine glatte Runbigung ber bon Bolen eingegangenen Berpflichtungen. Riemand fei auf bie einseitige Ablehnung biefer internationalen Berpflichtungen gejagt gewefen. Das Auftreten Bolens habe umfomehr überrafcht, ale ber Minberheitenvertrag bon 1919 wie auch ber Berfailler Bertrag ein regulares Revisionsber-

fahren borfebe. Man fei auch ber Mnicht, bag bie haltung ber polniiden Regierung in einer Frage, bie eine mefentlichfte Aufgabe bes Bolferbunbes bilbe, geeignet fei, ber Genfer Ginrichtung ernfte Sowierigteiten gerade in bem Augenblid gu bereiten, in bem fie bei ber internationalen Lage ihre volle Antoritat brauche. Augerbem fei nicht gu überfeben, bag Bolen im Mugenblid bes Gintritte Gowjetruglands in ben Bolferbund bie Initiative für ben einfeitigen Bruch feiner Berpflichtungen ergreife. Der Berichterftatter ber Sabas-Agentur meint, bag bie übrigen Signatare bes Minberheitenbertrages bon 1919 nicht umbin tonnten, fich über bie weiteren Schritte gu berftanbigen.

Der Genfer Berichterftatter bes "Journal bes Debats" erffart, ber Bertrag fei "durch einen Gabelbieb bes Daricalle Bilfubfti gerfest" Glaube Bolen wirflich, fo meint bas Blatt, feiner Cache bamit ju bienen? Bas werbe bei einem berartigen Berfahren aus ber internationalen Difziplin, was aus ben Bemühungen bes Bolferbundes, ben Frieden ju organifieren und bie Staaten burch feierliche Berpflichtungen gu binben? Bas merbe aus ben Bertragen, wenn im Bolterbund ein Staat in irgenbeinem Mugenblid erflaren tonne, bag er

nicht mehr feine Berpflichtungen anertenne! Bobin fteuere ber Bolterbund, wohin bie

Richt minder gereist zeigt fich die "Infore mation", die Bolen ber "fcmerfien Berlets gung bes bestehenben Rechts" antlagen mochte, Gine bervorragenbe Berfonlichfeit bes Bollerbundes habe mit Recht bemertt, bag Bolen auf biefe Art und Beife bas Recht unterhohle, auf bem feine eigene Exifteng aufgebaut fet. Muf jeben Fall tonne heute noch niemand bie Job gen eines berartigen Beschluffes borausjeben.

Die fileine Entente (chlieft sich dem Standpunkt Becks on

Genf, 13. Gept. Ueber bie Ronferens ber

Rleinen Entente, Die heute nachmittag in Gen flatigefunden bat, erfahrt man nachträglich, bei bie Bertreter ber brei Staaten ben Standpunft Bolens gur Minberheitenfrage, wie er beute burch ben polnifchen Hugenminifter Bed batgelegt worben ift, fich im Bringip gu eigen gemacht haben und daß fie fid ausbrudlich genen jebe Disfriminierung eines Staates burd einfeitige Minberheitenfchuhverpflichtungen ausgefprochen haben. - Die Mugenminifter bet Rleinen Entente haben bann verschiebene Bob fclage burchgesprochen, bie hauptfachlich bon italienischer Geite im hinblid auf Die ofterreichifche Frage angeregt worben finb. Co bat man über bas Projett eines "Richtinterventionepattes" gefprochen, ju beffen Untergeich nung auch Deutschland aufgeforbert werbes Dann wurde angeblich ber Blan eines Sarantiepaftes mit Santtionen erwogen für ben Fall, baf Deutschland ben erfigenannien Batt ablehnen follte. Bei allebem aber bat es fich, wie betont wirb, nur um Anregungen und borbereitenbe Befprechungen gehandelt. Berallel mit biefer Besprechung ber Augenminis fter ber Rleinen Entente unter fich geben befanntlich Berhandlungen, Die bon ben Greb. machten mit bem öfterreichischen Bunbestangler Schufchnigg geführt werben, leber bie Gra gebniffe wird ftrengftes Stillfchweigen gewahrt. Man weiß aber, bag bie italienifche Diplomatie besonders rege ift und in ber öfterreichifden Frage auch in Genf einen maßgebenben Ginfluß ausguüben fucht.

Der englische und der frangofische Augenminifter fprechen heute in Genf

Genf. 13, Gept. In ber für morgen botmittag angefehten Bollfigung ber Bollerbunbs berfammlung werben nach bem dinefifden Bertreter ber englische und ber frangofische Augenminifter fprechen.

Rüchkehr Papens nach Wien Ende September

2Bien, 13. Gept. Gegenüber Melbungen Wiener Blatter wird von guftanbiger beutider Stelle in Wien mitgeteilt, bag bon einer Henberung bes bisherigen Blanes, wonach Bigefangler von Bapen gegen Enbe September nach Wien gurudfehren werbe, nicht bas geringte befannt fei.

Daniel Häberle als Pfalzforscher

Profeffor Dr. Daniel Gaberle ift biefes Babr bon und gegangen. Benige haben bie beimat fo glubend geliebt und erforscht wie ber am 8. Mai 1864 auf bem Gutofit bes Daubenbornerhofes bei Raiferstautern geborene Bjälger, ben es in die Handels- und Kriegs-marine tried, um den Erdball rundum fen-nen zu fernen. 1891 dis 1901 war häberle Reichstolonialbeamter in Offstrifa, er schied Dienft mit ber licen Rechnungerates. Geit 1902 war Beibelberg fein Bobnfit, wo er ju einem trefflichen Gelebrten fich entwidelte, beffen Berg freilich ber Pfals, feiner Beimat, gehörte, Gerabe biefes fruchibare Berichmelgen einer welnveiten Erfabrung mit ber gründlichen Gingelunter-fuchung auf bem ftanbig beobachteten heimatgebiet geitigte eine Gude iconer und erfennt. niefrober Arbeiten, Die auch einer weiteren Deffentlicheit nicht borentbalten bleiben follten, jumal wir beute ein feines Berftanbnis für berart folibe und boch vollstümliche Rulrurarbeit baben.

Daberle trat in die Biffenschaft ein mit einer palaontologischen Untersuchung triabi-icher Gaftropoden. Das umfaffende Buch ift überaus grundlich und bielfeitig, auch in feiner technischen Brabarierart und ben Unterfuchungen über Schiffe, Spinbelbilbung ber Gebäufe biefer Berfteinerungen. Und wie frob. gemut brang Saberie mit bem Auge für etvig lebenbige Raturfrafte in bas Geheimnis ber Bumadellen ein, Die er bon Et. Calfian in Eide Lirol ber mit feinen nodiffahrigen Erfahrungen an ber Flachtuje bei Dar-es-Ca-Iam bergleichen tonnte, um ben Berfteine-rungeneftern ber Rleintierwelt auf ben Grund

Große Gefamifdilberungen aus ber Bfal3 bat Saberie mit Borliebe geidrieben: Die Rordpfals: Die Gaarbfals; bas Gel-fenland bes Bfalger Balbes; ber Bfatber wald; bie Geologie und Geographie bes Bezirfsamis 3 wei bruden: die Sif-linger bobe und ben Bliesgauer Bofirich; bie Nord baardt und ibr Borland.

Saberie brachte geologifche Renntniffe in & Bolt, Die beimifche Lanbicaft befommi burd ibn eine unendliche Tiefe und weiß bon ben Ratieln und Formungefraften der Ratur ledigaft hat erhältlicht Dies fries war

genannt: Berg und Zal im Pfalgerwalb, eine borbibliche Banberungslobre und ein Mufterbeifpiel, wie fachgemaße Brobteme bem ichaubegierigen Befer und heimatfreund gu Bemfite geführt werben muffen, um ibn bauernb gu baden und leinfrob ju machen; bann: "Die natürlichen Banbicaften ber Rheinpfal3", im Banderbuch bes Bfat-

mete Saberle gewiffen Lieblingsgebieten fetner engeren Beimat, bon benen erwähnt werben muffen: Die Doblen ber Rbeinpfal3, die geologisch genan beidrieben, aber boch auch botterundlich mit Sagen und Legenben bargereicht werben und ihrer afebetifchen Birfung nach gewilrbigt finb; bie Betrachtung bes Bolbienfanbfteins, ber feiner ar-diteftonifchen Bermenbung nach fehr feffeinb gefchilbert wirb (Straffburger Bauten!); ichlagenbe Better in ben Tongruben bei Bettenleibelbeim; fiber periobifde Quellen, Sungerbrunnen, Sungerfteine, Stunbenquel. Ien: jungbilubiale Caugetierrefte in ben Bluft. terraffen bes unteren Glantales (Obernbeim und Rebborn); bon ben Cuellen im Pfalgerwall, mit reichtem Biffen und ausgezeichneten Stiggen, nebft Burbigung ber Rubbar-

madung. Die auf gebulbigfter Sammelbeobachtung gegrundete Filigranarbeit offenbart baberle in nachtebenben Deimatftubien: "Bie nebmen unfere Doben ab?", berwenbet alle geologiich Methoben ber Lanbichaftefunbe, aber wieberum überzeugt uns eigene Beimat-cobachung, wenn eine Oneffenfaffung bei ber Burg Breibenborn in 400 Jahren 2% Meter Schutibobe als Ueberbachung bat, wenn ein fegel fiber Robborn feit 1838 um 50 Bentimeter fich erniebrigte und wenn forgiam unterfucte Grengfteine ber Rurfürftengeit 25 bis Bentimeter abfanten. "Dunen in ber Bfals" ift ein weiteres Thema intereffanter Beimatbe-tradtung. Die Dunenwalle bei Frichtradtung. Die Dunenwalle bei Frichtrichsfelb, Sanbhaufen bis Darmftobt, find Beifpiele, bann Entenbach, beffen fiber ber Talsobie gelegenes Klofterfirchsein so bom Sand umbauft wurde, bag 1819 die Kirchenbesucher die seit dem 13. Jahrhundert entstandene Uedervodung durch 12 die 15 Trepben in den often Bobenseum einunter ausgleichen muß-

ten. Andere Beit- und Megenvorstellungen er-lauben bie Sandwehungen bon Sedenbeim, die Rulturiciten mit Wertzeugen aus jungerer Steinzeit und im Hebergang gur Brongegeit aufweifen (2000 b. Chr.); die binter bem Bind geiegene Siedtung bat vier Meter Blug-landbede. Bir fügen bas "Bachstum bon Stalattiten", jener befannten Tropffein-eiemente, an. In einem Berfuchsftollen auf Quedfilber, ber 200 Jabre alt ift, berechnete Saberle ein Jahrestvachstum bon 36 bis 1 Millimeter. 3m Gewölbegang bes Beibelberger Schoffes find Langen bon 30 Bentimeter ju finden, was ebenfalls ein Jabresmittel bon co. 1 Millimeter ergibt: 300 Jabre baben ben Mortel noch nicht völlig ausgelaugt. Der Raltgebalt reicht jeboch nicht aus, auf bem Boben Stalagmiten gu bifben, es erfceinen nur war-3ig-budelige Gebilde, bas "Teufelstonfeti". Jeben Schlogbofucher fesseln bie "Binb-ichliffe" (bie Windforrafton), ein Sandgeblafe mit Birbeftwirfung auf ben achtedigen Turm (Ruine feit 1764) bergeftalt, bag geftauter Beit und Oftwind, ber an ben Gaffaben binbeiticht und in die borfpringenden Genfterboblen bes Turmes eindringt, bas mitgeführte Canbforn- und Mortelmaterial jum Schliff berwenbet. Anguichließen waren bie grindlich bargeftellten quellen ber Mals und ble befonbere bubich gelungene Rebbaumonographie: n ber Bfala, in ber alles aufammentlingt, was unfer Pfaiger Sers bober folagen lagt. Bergmannifd-induftrielle Berichte fteuerte Saberle in einer Reibe bon Fachgeit-

Much bom Uriprung bes Rheingolbes ift Daberle nachgegangen. Er findet ben Ur-fprungsort im Quellgebiet ber Mare, Die beibe Emmen, Die fleine wie die große, aufnimmt. 3wilchen 1834/9 gab es bon Otten bis Balbe-but noch 40 Goldwafcherfilbte, Die bas Gold Ragelffubgeroffes (Quargit mit fprengtem Golb) bom Bergftod bes Rapf gewannen und bei 3 bis 3 Gramm im Tag etwa 1-1.50 Mart berdienen tonnten. Blies und Bidenath führen nur Ragengolb, Bertvitterung und Berfebung aus fonit firberweißen Glimmern, im Gegenfat jum echten ber oben erwähnten albinen Retten, beren Anotenpuntt ber Rapf ift (1411 Meter) Rorbifbiiden Deimatidus enthalt bie rothermen Glorenelementen und "mittelmeerl-

fchen Ginftroblungen", Die man leber inbu-ftriellen Ausbeutung entgog und gum Gonb gebiet erffarte, erffillt mit Berfillftungen Epale ten und Gruben.

Saberle bat biefe unennvegte Foridungsat. beit fcon 1920 programmatifc bertieft und eine große, allgemeine pfalgifde ganbestunbe mit vielen Richtlinien geforbert, ju ber er felbft ein unentbehifdes Sandwertszeig beiftenerte, Die mebroanbige Bfalgifche Bibliographie, auf ber jeder ernftbafte Forider aufbauen wirb.

Saberle war in mehrfacher Beziehung fübrend in gelehrten Bereinigungen und afabe. milden forbericaften, Dier feien ale Arbeite gebiete erwähnt: Pfalger Beimat, illufriente Monatsidrift (Saberle Berausgeber); biftorifd. Mebiginifder Berein ju S (mebriach beren Chronift); naturwiffenidall Borfibenber bes Bfatger-Balbbereins; Mitglied bes Oberrheinischen Geologischen Bereine (Mitrebatteur).

Diefes Gelehrtenleben gewinnt beute boppelte Anerfennung und bantbare Bereftun galt es boch frets nur bem einen bernichen Biel: ber Beimat! Hanns Schmiedel.

Dr. Bilbelm Rattermann. Chef bom Dient: Bilbeim Ragel.

Chef vom Dient: Wilhelm Rauel.

Berantwortlich für Reichs- und Eubenvollif: Dr.
W. Kaitermann; für Wirlichaftsrundichau: Bl. Kebel; für politische Kachrichen: L. Goebel: für Unvollisises, Beiwegung und Lofaled; herm. Kinder; für Unvollisises, Beiwegung und Lofaled; herm. Kinder; für heilundichter, Feillachen, Veillagen: Viell Körbel: für Peptigulius Gp; für den Umdruch: Mag höh, ümchae in Wannbeim.
Bertiner Schriftleitung: Jans Graf Meistaad. Berlin SW &. Charlottenist. Id., Rachrus kunt, Originalderingen Gunter Lambig, pans Graf Meistaad. Berlin SW &. Charlottenist. Id., Rachrus Ländlicher: Cauber Lambig, und Lonniagh.
Dotenfreusdamner Verlag Ch. d. D. Berlagsleber: Luck Echanist, Rannbeim, Edrechfunden der Konniagh.
Rernibrech-Ar. für Berlag und Edriffleitung: 31471,
204 86, 333 61-62. — Kürder Lander Landschul.;
Kreneld Schuld, Rannbeim
Morgenausgade A. Beindeim 19 761
Morgenausgade A. Beindeim 1012
Morgenausgade A. Beindeim 1012
Morgenausgade A. Beindeim 1012

Abendausgabe Musetgen ber Frab-und Abendausgabe Rannheim . Musagbe B, Schwebingen Musgabe B, Weinheim 21 689

Gefamt.D.-M. Muguft 34 - 41 181 Drud: Comals & Lafdinger, Abteilung Belingsbend

Arthur Rampf,

Die letten Son

Rarnberg, bie lehten 73 G teitages mit leffen. Damit ift 524 Sonberg Rorungefrei jobl ber während milibrien Conbe fleichebahnbiretti Beer Conbergune, und ber im Bor tigten Conberpe Gaterverfehr wur 236 Güterzüge üb me gefahren. 2 bruchnahme ber tion burch bie nal Berfonenvertebr ! migigen Guterve

Den Mörbe Sfente Ediwurg Effen 13. @ pericht batte fich mit einer Morbi Widenlichteit fa flagt war ber 2 angehörige Frieb Mienborf wegen Rit Ritidat iiliung zum Me Bacht jum 8. Ap allicat beffen G merbet. Die 311 Gialar bon Rii feine Zat bie Ba ericiolienen Lebe pifcherte. — Das artelegabend ber Merbes und ber Ankifumg gum S erfonnte bas Ger gerlichen Ehrenre Angeflogien. 29 im Belafar acht Gefängnis.

Bunden, 18 riftin Berta Sa früh bermift wur Willarube aufgei batte am Camet tung in einer 2 Iden Wohnung Mindens angetr mitt. Rach ber bungeort ber Eci brechens fein. N finden wird au 5 Mart, bie ben Rad ben bisbe mei Fußganger malichen Gegen Morb geschehen

en anerfenne? d, wohin bie

die "Infore verften Berlete illagen möchte, it bes Boller daß Bolen auf unterhöhle, auf baut fei. Muf mand bie Gol borausjeben.

st sich dem

Ronferens ber nittag in Gen achträglich, das en Standpunft p gu eigen ges brudlid gegen rice durch cinhtungen ausmminifter ber Schiebene Borthtfächlich bon auf Die öfter-,Michtintervenrbert werben r Plan eines

erwogen für erfigenonnien n aber bat es regungen und panbelt. Bo-Mußenminiich geben ben ben Girob Bumbeefanaler eber bie Et. he Diplomatie öfterreichischen ebenben Gin-

ifche Augenn Genf morgen bet-

Bölferbunbi. n chinefischen r frangofifche

ien Ende

20lelbungen iger beutider n einer Menwonad Bige ptember nach bas geringfte

jeber indu-

Foridungsar. pertieft und pfatgifde ichtlinien gemehrbanbige t mirb. egiebung tib-

ale Arbeite nt, illuftrierte per); Raturriviffenfcatt. Geologifden

anel gempolitit: Te. au: Ed. Rebel: r Univelities, r: für Antun-del: für Epott: Sok, Amstige

n beerlichen

Schmiedel.

iffond, Britin @ 16-17 Hbt

1 019 1 170 - 21 543

1 689 2 669 2 483 1 635 - 19 238

R 34 - 41 181 Belinngebrud

Professor Kampf 70 Jahre alf

Jahrgang 4 - A Rr. 423 - Geite 3



Der befannte beutiche Gefchichtsmaler, Profeffor Arthur Rampf, Mitglieb ber Atabemie ber Rinfte, begeht am 28. September feinen 70. Ge-burtstag

Die letten Sonderzüge haben Nürnberg perlaffen

Rarnberg, 13. Gept. Am Mittwoch haben bie lebten 73 Conberguge bes Reichepar-teitages mit SH und GS Rurnberg berleffen. Damit ift bie gefamte Rudbewegung mit 524 Condergugen planmaßig und torungefrei abgewidelt. Die Gefamtubl ber mabrend ber gangen Bewegung burchwiihrten Conberleiftungen im Bereich ber Bridebabnbirettion Rurnberg einschlieglich ber Ber Conderguige, ber Conberlotomotivfahrten mb ber im Borortebereich Rurnberg abgeferfigien Conberpenbelguige betrug 2297. 3m Buterberfehr murben in ber gleichen Beit noch 236 Guterjuge über ben borgefebenen Plan binme gefahren. Erot ber ungeheuren Inanbrudnahme ber Streden ber Reichsbahnbirelnon burch bie nabegu 2300 Conberfeiftungen im Berfenenvertehr wurden noch 60 b.h. bes regelmakigen Güterverfehre geleiftet.

Den Morber feiner Frau gebungen Gfener Edmurgericht fallt gwei Tobesurteile

Effen 13 Sept. Das Effener Schwurwicht batte fich in zweitägiger Berbandlung nit einer Mordtat gu befaffen, bie in ihrer toidenlichteit taum ju überbieten ift. Angelagt mar ber 24jabrige fübflamifche Staats. engeberige Friedrich Islatar aus Effen-Mienberf megen Morbes und ber 29jabrige fin Riifcat aus Effen-Borbed wegen Anliftung jum Mord. 38latar batte in ber Sacte jum 8. April be. 38. auf Anftiffung bes Allicat beffen Chefrau in ihrer Bobnung ernothet. Die gur Zat benutte Biftole hatte Blater bon Rlifchat erhalten. ber ihm für eine Tat bie Salfte ber für Frau Rlifchat aberibioffenen Lebensberficherung von 3000 Dit. piderte. - Das Gericht verurteilte am Donneiliogabend ben Angetlagten Jelafar wegen Anbes und ben Angeflagten Klifchat wegen Anbifung gum Morbe gum Tobe. Außerbem ertennte bas Gericht auf Abertennung ber burmiden Chrenrechte auf Lebenszeit bei beiben fineflogten. Begen Baffenbergebens erhielim Bilatar acht Monate und Klifchat ein Jahr

Gin Mabden ermorbet in ber Dungrube aufgefunben

Randen, 13. Gept. Die 25jabrige Ronto-ifin Berta Sauerbed, bie feit Conntag ftub bermift murbe, ift jest ale Leiche in einer Rilgrube aufgefunden worben. Das Dabchen batte am Camstagabend einer Tangunterhalung in einer Birtichaft beigewohnt. Gegen ternacht bat es ben heimweg nach ber elterliden Bohnung in Milbertebofen im Rorben Rundens angetreten. Geitbem wurde es bermit. Rach ber Gachlage burfte ber Auffinbungeort ber Leiche nicht ber Zatort bes Berbrechens fein, Neben einigen Toilettengegenfinden wird auch eine Gelbtafche mit etwa Mart, bie bem Mabchen gehörten, bermißt. Rod ben bisberigen Geftstellungen wurden wei Funganger und brei Rabfahrer in ber topliden Gegend um bie Beit, in ber ber Rord gefcheben fein burfte, beobachtet.

Markistischer Revolutionsplan in Spanien aufgedeckt / Einsetzung eines Sonderrichters für ganz Spanien

bom Donnerstag bringen mit großen alarmierenden Ueberfdriften die Melbung, daß es ber Polizei gelungen fei, in Bufammenhang mit ber Waffenfdmuggelaffare einem groß angelegten umfaffenben Revolutionsplan ber Margiften auf die Spur gu tommen. Der Innenminifter habe erffart, Die Regierung fonne gunadit die ihr befannten Gingelheiten noch nicht ber Deffentlichfeit übergeben, um Die Unterfuchung nicht gu erichweren, Die ber für gang Spanien eingeseiste Sonberrichter gu führen habe; er werde aber binnen furgem mit völliger Offenheit alle Bufammenhange barlegen.

Bis jest icheint festgufteben, bag bie Margiften ibre noch immer an verschiebenen amtlichen ober halbamtlichen Stellen fipenben Benoffen bagu angehalten haben, Baffenichiebungen aus ben Beftanben ber ftaatlichen Baffenfabrif borgunehmen und große Mengen bon Maschinengewehren, Gewehren, Biftolen, Sanbgranaten und Munition geschieft über gang Spanien gu berteilen. Man nimmt an, bag bie bevor-

ftebenbe feierliche Ueberführung und öffentliche Beifepung ber Refte ber im Jahre 1930 von ber Monarchie füsilierten Offiziere Galan und bernanbeg in Mabrid, bie bamale ben erften republitanifchen Umfturg versuchten, bas Signal für ben allgemeinen Aufftand in Spanien fein follte. Bu biefem 3wed war beabfichtigt, an jenem Tage aus allen Teilen bes Landes etwa 100 000 organifierte bewaffnete Arbeiter in Madrid gufammenguziehen, um ben erften Schlag gegen bie Regierung gu führen.

Bichtig in biefem Busammenhang ift bie Tatfache, bag baburch wieber bie Lofung ber latenten Rrife bes Rabinette erfdwert wirb. Die Regierung Camper fieht auf fo fcmachen Bugen, baft ihr Rudtritt baw, ihre Umbilbung nicht vermieben werben fann. Es wird in unterrichteten Areisen angenommen, bag beute noch irgenbeine Entscheibung fällt. Man fieht fowohl in Lerroug wie in Gil Robles bie neuen Unwärter auf ben Boften bes Minifterprafi-

3wei weitere Bergsteiger im Wetterstein vermißt / Vergebliche Suche nach den übrigen Vermißten

München, 13. Cept. (SB-Funt.) Rach einem am Donnerstag, 20.30 libr von ber auf ber Oberrainertalhutte ftationierten Funfgruppe ber Deutschen Bergwacht eingelaufenen Funtfpruch find bie Rachforschungen nach ben im Schüffelfar- und Dreitorfpitgebiet vermiften Bergfteigern bisher ohne jebes Ergebnis ge-blieben. Mit bem gleichen Funtipruch ift gemelbet worben, bag in bemfelben Gebiet feit Countag gwei weitere Bergfieiger vermißt werben. Es handelt fich um die Münchener Guido Langer und Rubolf Leugendeur.

Ein Slugzeug zur Vermißtensuche eingefeßt

Dinden, 13. Gept. Gunf Munchener Touriften, Die in ber einen Gruppe unter Subrung bes Bergfteigers Ginger, in ber anderen Gruppe unter Gubrung bes Bergfteigers Rarl Amann eine Rletterpartie in bas Ochuffelfar im Dreitorfpisgebiet unternommen batten, werben feit einigen Tagen bermift und fonnten trot affer Bemilbungen noch nicht aufgefunden werben. Unter ben Bermigten befinden fich brei Grauen. Die Guchaftion bat, wie bas "Whenbblatt" berichtet, auch am Donnerstag

au feinerfei Ergebnis geführt. Die Bartenfirdener und Die Mündener Rettungemannicaf. ten gaben am Donneretag frith funtentelegra. phifc bie Begirte an, bie fie im Laufe bes Bor-mittage abfuden wollten. Der gange Donners. tag wurde bagu berwendet, mit einem Hufgebot bon fiber 30 Bergfteigern bie Rorbfeite ber Schüffeitarfpite und die Umgebung zu burchfuchen. Bum Abfuchen ber Banbe wurde auch ein Bluggeng eingesett, bas bie Rorbhange und Banbe febr eingebend beobachtete. Es baben fich aber nirgenbe Anbaltspuntte bafür ergeben, bag fich bie Bergfleiger in biefer Gegenb befinden. Man nimmt beshalb an, bas bie Bermiften, fofern fie fich noch am Leben befinden, wahriceinlich infolge großer Ericobpfung in eine Geleboble geflüchtet find ober fonlt ein Unterfommen gefucht haben, wo fle nachts bor ber febr falten Bitterung etwas Schut haben. Es befteht immer noch hoffnung. daß bie Bermiften am Leben finb. Amann ift ein Deutich-Ameritaner, ber nur für einige Bochen jum Befuch feiner Angeborigen in ber alten Beimat weilte. Ingwifden ift auch ber Rame feiner Begleiterin feftgeftellt, es ift bie beim Mindener Stadtrat beichaftigte Rangleiaffiftentin Subert.

Was wird aus Deufschland ausgeführt?



Heute vor 20 Jahren Die große Schlacht in Frankreich Eindringen in Rußland

3m Beften finben am rechten Beeresflügel ichwere, bisher unentichiebene Rampfe ftatt. Gin bon ben Frangofen versuchter Durchbruch wurde fiegreich gurüdgeschlagen. Sonft ift an feiner Stelle eine Enticheibung gefallen. - 3m Often fcbreitet bie Bernichtung ber ruffifchen erften Armee fort. Die eigenen Bertufte find berbaltnismäßig gering. Die Armee b. Sinbenburg ift mit ftarfen Rraften bereite jenfeite ber Grenge, Das Convernement Suwalfi wurde unter beutsche Berwaltung geftellt.

Generaloberft von fiindenburgs Bericht an den Kaiser

General b. Sindenburg telegraphierte an Geine Majeftat: Die Bilnaer Armee 2., 3., 4., 20. Armeeforps, 3. und 4. Refervedivifion, 5 Ravalleriebivifionen ift burch bie Schlacht an ben Mafurifden Geen und bie fich baran anichlie-Benbe Berfolgung bollftändig gefchlagen, Die Grobnoer Refervearmee - 22. Armeetorps, Reft bes 6. Armeetorps, Teile bes 3. Gibirifchen Armeeforps - hat in befonberem Gefecht bei Lind fchwer gelitten. Der Feind bat ftarte Berlufte an Toten und Berwundeten. Die Bahl ber Gefangenen fteigert fich. Die Rriegebeute ift außerorbentlich. Bei ber Frontbreite ber Armee von über hunbert Rilometern, ben ungeheuren Marichleiftungen von gum Teil 150 Rilometer in vier Tagen, bei ben fich auf biefer gangen Front und Tiefe abspielenben Rampfen tann ich ben vollen Umfang noch nicht melben. Ginige unferer Berbanbe find icharf ins Gefecht getommen. Die Berlufte find aber boch nur gering. Die Armee war siegreich auf ber gangen Linie gegen einen hartnädig tampfenben, aber folieglich fliebenben Feind. Die Armee ift ftoly barauf, bag ein faiferlicher Bring in ihren Reiben getampft und geblutet bat.

ges. Sinbenburg.

Naturkataftrophe erweitert den Befig Japans

Totio, 13. Sept. Japan, bas fonft fo biel unter ber vulfanischen Tätigfeit im bortigen Gebiet gu leiben bat, verbantt neuerdings ben Rraften bes Erbinnern eine Erweiterung feines Befibes um eine neue Infel. Gie ift eine Biertelmeile öftlich bon ber bie Rorbfpige ber japanifchen Rurilen bilbenben Infel Alaid allmählich aus bem Meere getaucht und hat jest ben Namen Catetomi erhalten. Bei einem Flächenburchmeffer von etwa einer halben Meile ragt fie über 100 Meter über bie Meeres. oberfläche empor. Bor fünf Monaten befand fich an berfelben Stelle nur Baffer. Trop bes unbeimlichen Urfprunge hofft man, auf ibr einen gunftigen Safen für bas benachbarte Mlaib gefunden gu haben.

Amerikanischer Frachtbampfer funkt 505

Salina Crug (Merito), 13. Gept. Der ameritanifche Frachtbampfer "Sawaiian", ber mit 42 Mann Befahung von Bofton nach Los Angeles unterwegs ift, funtt SOS-Rufe. Das Schiff befindet fich etwa 40 Seemeilen bon Gafing Erus entfernt in fintenbem Buftanbe, Urfache ber Sabarie ift noch unbefannt.

Der Raubmörder vom Semmering bingerichtet

Bien, 13. Gept. Das Tobesurteil gegen ben Cemmeringer Raubmörber Fleifcher ift in ben Rachmittageftunben burch ben Strang vollftredt worben.

Nehmen Sie sich eine Stunde Zeit

wir wollen Sie in der Woche vom 17. bis 24. September von der Leistungs fähigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit des Ford 4/21 PS — Der Wagen für jedermann — überzeugen . . . , und merken Sie sich:

"Wer mit Derständnis ein Auto ersteht, Wählt Deutsches Erzeugnis-Ford Qualität" MOTOR CO. A. G. KÖLN AM RHEIN



Emil Stoffel, Mannheim, Neckarauer Straße 138/148, Telefon 42385 Josef Sabersky-Müssigbrodt, Weinheim, Bergstraße 58 u. 107, Telefon 2819

FORD

Inangriffnahme der Pfinz-Saalbach-Korrektion im Sepkember — Der nationalsozialistische Arbeitsdienst ichafft 1800 Hekkar neues Kulturland — 30 Prozent Ertragssteigerung des landwirtschaftlich genutzten Bodens — Errichtung von 250 neuen Erbhöfen!

Karlsrube, 13. Sept. Gauarbeitsführer Belfi unterrichtete einen unserer Mitarbeiter in einer Unterredung eingehend über den Einsah des babisch-pfälzischen Arbeitsdienstes bei dem Riesenprojett der Bsinz-Saalbach-Korrettion, die den bedeutendsten Abschnitt der von der badischen nationalsozialistischen Regierung in Angriff genommenen grobzügigen Arbeiten zur Gewinnung von neuem Boden in der Rheinebene darstellt.

Der babische Ministerpräsident Walter Röhler hat am 1. Juni d. I. die Deffentlich-leit über ben Umsang und die Bedeutung bed Pfing-Saalbach-Brojettes eingehend unterrichtet. Wann wird das Unternehmen in Angriff genommen?

Am 15. August sollte programmäßig mit den Arbeiten begonnen werden, es sehlte jedoch hierzu noch die dindende Erklärung der Reichsleitung des Arbeitsdienstels, daß die ersorderslichen Arbeitsdienstabteilungen entsprechend dem Arbeitsplan des dadischen Finanz- und Wirtschaftsministeriums, Abteilung für Landwirtschaft und Domänen vom Juni d. I. eingeseht werden können. Wit der Inangrissnahme muste also zuerst zugekwartet werden, dis diese Vorfragen ersedigt waren. Nachdem nunmehr don seiten der Reichsleitung des Arbeitsdienstes die Zusicherung vorliegt, wird mit den Arbeiten noch im Lause des September begonnen werden.

Wieviel Arbeitsbienft-Abteilungen werben eigentlich bierbei eingesetzt und wohin tommen ibre Stanborte?

Indernehmens bis zu ber Höch für bie Durchsührung bes Unternehmens bis zu ber Höch stabt i bon 15 vollen Arbeitsdien fabteilungen eingeseht werden. Der Einsah ist space nicht der Erdeltungen kaben von Breitlungen siehen Bahres alle 15 Abteilungen siehen Begonnen haben. Die Berteilung der Arbeiten begonnen haben. Die Berteilung der Arbeiten begonnen haben. Die Berteilung der Lagerstandorte wird solgendermaßen vorgenommen werden: In der Ergend von Philippsburg — Rußbeim — Liedolsheim werden einva acht Arbeitsdienstadteilungen, in der Ergend von Eraben — Karlsborf — Bruchsal einva dier, in der Ergend von Blankenloch — Hagsfeld — Eröhingen — Durlach dier und in der Ergend von Lendenloch — Kagsfeld — Eröhingen — Durlach dier und in der Ergend von Lendenloch — Fagendein eitwazwei Arbeitsbienstadteilungen errichtet werden.

Wie werben biefe Arbeitsblenftabteilungen untergebracht?

Für die Unterbringung der Arbeitsdienstabieilungen werden entsprechend den Richtlinien der Reichsleitung sogenannte reichsgenormte Baraden sa er erstellt, die für eine Abteilung von 216 Mann aus sechs Einzeldaraden bestehen. Dies sind drei Raunschaftsdaraden, eine Wirschaftsdarade, eine Berwaltungsbarade und eine Waschdarade mit dem dazugehörenden Abortgebäude. Die Reichsleitung des Arbeitsdienstes stellt hiersür aus eigenen Witteln sieden somplette Baradenlager einschließlich der Einrichtung, die auch genormt ist, zur Verstäugung. Der badische Staat als Träger der Arbeit sinanziert die Erstellung von vier vollständigen Baradenlagern. Die anderen Unterkinste sind bereits als seste Unterkünste.

Weldje Arbeit wird jest zuerft in Angriff genommen?

Das erfte Teilunternehmen, bas noch in biefem Berbft begonnen werben foll, ift ber

Bau des Pfinzentsaftungsfanals von Durlach quer durch den Hardtvald bis nach Leopoldshafen und von dort in den Rhein.

Die Länge biefes Kanals beträgt etwa 15,4 Kilometer. Das erfte Teilftud von Durlach bis gegen ben harbiwalb wird jeboch nicht vom Arbeitsbienft burchgeführt, ba bie hierbei an-

sassenden Gromassen für den Bau der Reichsautobahn benötigt werden, hierüber sind noch Berhandlungen im Gange. Dieses erste Teilunternehmen umfaßt insgesamt 210 000 Lohntagewerke, d. h. für den Arbeitsdienst das eineinhalbsache, also 305 000 sechsstündige Arbeits-Tagewerke, wobei die Durchführung dis zum 1. Mai 1936 vorgesehen ist.

Wie groß ift eigentlich ber Umfang des Gefamtunternehmens und wieviel Tagewerke fallen hierbei für den Arbeitsdienst im Berhaltnis zur freien Arbeit an?

Für ben Arbeitsbienst bebeutet bas gesamte Unternehmen eine Arbeitsbeschaffung im Umfang von rund 800 000 Lohntagewerfen ober 1,2 Millionen Arbeitsbienst-Tagschichten. Für ortsansäffige Unterstützungsempfänger werden insgesamt 300 000 Lohntagewerke ansallen. Demnach verteitt sich der Arbeitsansall mit etwa 74 Prozent sür den Arbeitsdienst und 26 Prozent sür die Irveit Arbeitsdienst und 26 Prozent sür die streit Arbeitsdienst werden insgesamt 15 Arbeitsdienstabteilungen, das sind durchschnittlich 3240 Arbeitsdienst find nurch schäftigt sein. In der freien Arbeit werden etwa 650 Arbeiter, auf zwei Jahre verteilt, sür die eigentliche Facharbeit, zum Beispiel Kunstdauten, beschäftigt werden können.

Lagt fich bie Bedeutung bes Gesantunternehmens heute schon gahlenmäßig irgendwie ersassen? Werben unsere Meinen Bauern, die gerade in dieser Gegend ortsansässig find, hierdurch auch eine wesentliche Berbesserung ihres Rulfurlandes und leiten Endes eine Etitegs fleigerung erhalten?

Die Bebeutung bes Unternehmens lagt fich beute icon furg in Zahlen folgenbermaben jo fammenfaffen:

Insgesamt wirb

neues Rulturland im Umjang von 1800 Settar

geschaffen. Dasvorhandene, landwirtschaft lich bisher schon genutte Gelande ber 10 800 Heftar erfährt etwa eine

Ertragesteigerung von 30 Prozent.

Etwa

250 neue Bauernftellen von Erbhofgröße

follen errichtet werben.

Und letten Endes erfahren die Rleinund Salbbauern eine wesentliche Verbefferung ihres Kulturlandes, was, gemessen an der zu erreichenden Ertragssteigerung, einer Reuschaffung von 16 Prozent bes zur Zeit bewirtschafteten Bodens der 33 Gemeinden gleich-

Sie ermahnten eben, bağ 33 Gemeinben bier-

bei beteiligt find. Wie groß ift eigentlich bel Gebiet bes Gesantunternehmens und michite Menschen tonnen nach Durchführung wir wahrt werben?

Das insgesamt unter bieses Unternehen fallende Gebiet im Bereich der Saalbach midder Pfinz verteilt sich auf 33 Gemeinden mit einer Gesamtfläche den rund 50 000 Hettar. Trohden das gesamte Erinfichon verhältnismäßig start besiedelt ist – at tommen etwa 200 Einwohner auf den Condustisometer — so wird es möglich sein, dard de vorerwähnte Reuschaffung und Berbesserung m Kulturland

etwa weitere 13 000 Menfchen auf eigent

Bu ernähren.

Mit diesem Arbeitsvorhaben wird ber Kobeitsdienst in Ihrem Gan wohl sein grötel Unternehmen beginnen. Glauben Sie, den Ganarbeitssührer, wenn die Entwicklung tel Arbeitsdienstes in dieser Richtung weiterzet, daß in Zusunft nur noch berartige Grobedhaben aufgegriffen werden oder daß der Kobeitsdienst darüber hinaus auch noch für frinere Arbeiten den armen und zum Tell son tämpsenden Gemeinden zur Berfügung seht?

Rach ben Richtlinien über ben Einfat ist Arbeitsbienstes ist unbedingt anzustreben bie ein wassereites ist unbedingt anzustreben bie ein wassereites ist und attlich zusammen hängen des Gebiet jeweils vollzur Bearbeitung gesangt. Die Inanglinahme einzelner zerstreuter Flächen eines vesserwirtschaftlich zusammenhängenden Gebied hat nach Möglichseit zu unterbleiben, nur dur wird der Arbeitsbienst auch wirstlich wirsche lich eingeseht werden sonnen. Selbsverklindlich eingeseht werden sonnen. Selbsverklindlich werden die im San 27, Baben-Plasz, un zei bestehenden 44 Arbeitsbierstadteilungen indrechtenden 44 Arbeitsbierstadteilungen indrechtenden und nach wie der den Gemeinden zur Berstügung stehen. Das Großunternehmen zur Berstügung stehen. Das Großunternehmen der Plinz-Saalbachforrettion ist so bedungen best. das die Reichsleitung des Arbeitsbirrste dieses Unternehmen über das heutige Kontingent des Arbeitsgaues hinaussördert.

In absehbarer Zeit wird als weiteret eriet Arbeitsvorhaben die Donauforreftiant Angriff genommen werden, die in der farbsache ebenjalls burch den nationalsvialistige Arbeitsbienst durchgeführt werden wird.

Qurpfalgifdjes Wingerfeft

Wieslacht aber Zeit vom 29. Setten ber bis 1. Oliober findet dier ein großes Um gersest statt, das durch einem Festzug der Bin zer eingeleitet wird. In einem großen Bin zelt sorgt eine originelle Bauerntapelle für Unterhaltung und spielt zum Tanz, Am Aben ist die Altstadt sestlich beseuchtet.

SPEYER Requisioning.

Westoch

Junio

Kennen Sie diese Schutzmarke?

Wolle, Federn, Pelze, Roßhaare und daraus hergestellte Fertigwaren mit diesem Eulan-Zeichen sind

dauernd mottenecht

Dieser Mottenschutz erfordert nur einen geringen Mehrpreis, der sich aber bezahlt



macht, weil Sie sich dadurch viel Arbeit, Ärger und Kosten ersparen. Dabei haben Sie noch das beruhigende Gefühl, daß Ihre guten Sachen nicht von Motten zerstört werden können.

Fragen Sie in den einschlägigen Geschäften nach Eulan - behandelter Ware - man erkennt sie an der abgebildeten Schutzmarke.





Lest am Sonntagabend NS-SPON

Dafen für de 1760 Der Kompe reng gebore 1769 Der Natur

boldt in Be 1774 Die ersten im Bromb 1817 Der Dichter boren (gest. 1914 b. Fallenbe Stelle v. W 1933 Dr. Goebb

Sonnenaufgan 18.44 Uhr; Moi untergang 19.59

25

ber Führer ber Kann, des Deu Flugfapitän, tan

riges Jubilaum in unferer geftr ellem für Mann

lingfapitäns au den dem Gen nichthofen Botal meinrem erfolg

In der Mütte unter Leitung de Wontag, 17. Uhr der nächste duem 6 Wochen und Mittwochs, Uhr fratt. Sir vertweisen holenkreuzbann

Bir verweisen generalen betweisen 21. September). Enmelbungen Tie Müttericht bentosplay. Sp. 12 libr. Tel. R. Die Geschäfts

0 6, 10.
Tie Geschäfts

0 6, 10.

Die Frankfurt Tidate. Als ge Emwohner an an der Straße, Kenkoksentren, Tie diensithaben ihre Bläge wie die fewarzen L Beichlägen lend Isabre ergab fie dabre ergab fie dickelen Gewal indet erkennbar den Wetter ist folgte erkennbar deniet der weiße der Erfüllung se leichten Berufs.

Particionsvert Perindspolin ben Zweifeln die den Deutsche zum Em die die Deutsche folde bon Behin mögefielte Papbeichreibung, eine eigenbandi enthalten. Die SS, PD ufw. nicht als vollgüt diefer Bestimmuttine Personent genannte Dien gesten,

s Kulfur.

bes eine Ertragt

nehmens lift in igenbermaken in

im Umfang ftar

, landwittidali

e Gelanbe von a eine

ungvon ı t.

ift eigentlich bel tens und miwist hführung nen o

fes Unternehmen er Saalbad m 3 Gemeinter che bon rund besiedelt ift — is auf den Cuored ich sein, durch bie d Berbesserung m

hen auf eigenn

en wirb ber to nobl fein grifes auben Sie, ben Entwidlung tel ditung weiteger, ernrtige Grofon der bag ber fib uds noch für fic gum Teil fomer erfügung fiche?

ben Ginfan bis anguftreben, bei ch gufammes eils vollgut Die Inampingenden Gelieb bleiben, nur bem Selbfiverftanblia 1-Pfals, jur Bei r ben Gemeinden Großunternehme ift fo bedeutingle beutige Louis forbert.

& tweiteres emits forrettionia de in der gant-ionalfogialifica rben wird.

gerfeft bom 29. Septen ein großes Min im großen Beit-dauerntapelle für Cang. Am Mini



Sokales: MANNHEIM

Dafen für den 14. September 1934

1700 Der Romponift Luigi Cherubini in Flo-reng geboren (geft. 1842).

1709 Der Raturforicher Alexander bon Sum-bolbt in Berlin geboren (geft. 1859). 1774 Die erften Oberfahne fahren probeweife im Bromberger Ranal.

1917 Der Dichter Theobor Storm in Sufum geboren (geft. 1888).

1914 b. Faltenhabn wird Generalftabechef an Stelle v. Moltfes.

1933 Dr. Goebbels ruft jum Rampf gegen Bunger und Ralte auf (Winterhilfswert). Sonnenaufgang 5.57 Uhr, Connenuntergang 18.44 Uhr; Mondaufgang 12.45 Uhr, Monduntergang 19.59 Uhr.

25 Jahre Flieger



Beinrich Schlerf,

ber Führer ber Flieger-Landesgruppe VIII, dekn, bes Deutschen Lufisportverbandes, und Klussapitän, kann in diesen Tagen sein Wishges Bubifaum als Blieger feiern. Bir baben in unserer gestrigen Ausgabe über die bor alem für Mannheim segensreiche Arbeit des Ausschichtlich berichtet. Bir wünden dem Gewinner des hindenburg- und Kathosen-Potals noch lange die Kraft zu weiterem ersolgreichem Wirfen in unserer Rateritädt. Baterftabt.

Müfferfurs

In der Mütterschule des Mütterdienstwerks inter Leitung der WS-Franenschaft beginnt am Montag, 17. September, nachmittags 3.30 Ubr der nächste Mütterfurs. Die Kurse durn 6 Boden und finden seweils Montags und Mittwochs, nachmittags von 3.30 bis 5.30

Uhr katt. Bir verweisen auf die ausführliche Notig im Batenfreusbanner" (Abendausgabe, Mittwoch, 11 September).

Anmelbungen nehmen entgegen. Die Mutterschule im Frobelseminar am Lin-benbolplas. Sprechstunden täglich von 11 bis 12 Uhr. Tel. Rathaus Rlinte 49. Die Geschäftsstelle ber RS-Frauenschaft,

Die Gefchäfisstelle ber Inneren Miffion, D 6, 10. Beichafteftelle bes Caritasverbandes,

Die Arantsurter Berkehrspolizei im weißen Ilants. Als gestern morgen die Franksurter Emwohner an ihr Tagewert gingen, gab es auf der Straße, besonders an den wichtigken Berkehrszentren, eine nicht geringe Sensation, Die diensthädenden Berkehrspolizisten haten ihre Nöhe wie ieden Tag bezogen. Aber statt des schwarzen Ledentschafdos mit den silbernen Heldsgen lenchtete auf ihren Hänzlack. Alle Augen blieben wie gebannt auf dieser Reu-erdeinung hatten. Für den praktischen Araft-laber ergad sich der Auchen don seldst. Im dickelten Gewühl, dei Dunkelheit und unsüchti-zum Weiter ist der Berkehrsposten leicht und siste erkenndar. Für den Beamten selbst be-deutet der weiße Tschafo erhöhte Sicherheit bei der Erfüllung seines gewiß nicht einsachen und leichten Beruss. Die Frantfurter Berfehrspoligei im weißen leichten Beruis.

Parteiausweise gelten nicht als Postausweis. Ter Reicköpostminister weist zur Beseitigung von Zweiseln darauf hin, daß als Ausweispapter zum Empfang don Postsendungen, für die die Deutsche Reickspost zu haften dat, nur selche don Behörden für bestimmte Personen mussehellte Bapiere gelten, die eine Personen weisehelte Bapiere gelten, die eine Personendeschelten, ein beglaubigtes Lichtbild und eine eigenhändige Unterschrift des Inhabersenklien. Die von den Diensstellen der SU, SS, KO und und gestellten Ausweise konnen nicht als vollgüstige Ausweispapiere im Sinne hiere Bestimmung angesehen werden, weil sie kinne Personenbeschreibung enthalten und die genannte Dienstiftellen nicht als Behörden gelten.

.. Vun de Rees zurück . . . "

Aus Großichtabtfrach un Schturmgebraus D'r wees, wo 's Rragefnoppel is, Do muß m'r eemol jabrlich raus, M'r muß bie Schvannfraft fich bewahre Unn bobefor uff Urlaub fabre, Bier Woche lang burch Balber fchtelge, In frembe Better rum fich malge, Muß rube loffe Bern unn Floffe, De Glagtopp fich verbrenne loffe, Bier Woche futtre grab wie 'n Drefcher, Bis g'ichtoppt finn alle Sungerlocher, Bis b'r gu eng werb jeber Rrage Unn Bade friegicht wie 'n Schwartemage!

Di'r is fibel unn bott fein Rub, Drudt bulbfam ale bie Mage gu, Mann irgend ebbes eem nit paßt, 2Bo eem bebeem is fchwer verbaßt, Do 's in be eigne Bauslichkeet E Dunnerwetter gewwe batl

Unn geht gu End be Urlaubezaumer, Die Lung unn 's Berg finn wibber fauwer, Dann freet m'r fich uff's eigene Guppche Unn uff fein enges fleenes Schtubbche, Unn fühlt, wie fchon unn wie's bequem is, Wann endlich widder m'r bebeem is!

Do beemelt eem bann alles an, Was eem im Lewe gut getan, M'r fühlt wie 'n Rrofus fich gewiß,

M'r bott fein Gache bei be Sand Unn laaft fo breet wie 'n Elefant Unn ohne fich nor gu fcheniere, hembearmlig in feim Reich fcpagiere! Unn is 's fcwull unn beeg im Saus, Dann gieht m'r noch be Rrage aus!

Do braucht m'r gar nit leis zu fchleiche Unn wann m'r will, bann tann m'r freiche, Rann ichenne, ohne lang zu fadle, Dag an be Ded bie Lampe madle! Unn will 'n B'fuch mol gu cem ruff, Dann macht m'r eenfach gar nit uff!

Da gibt's teen Rellner, teen brutale, Rit jedi Brotfruicht brauchft zu gable, Do gibt's teen Schpruch, feen Rumpli. mentcher,

Reen Trintgelbablofungeprozentcher, Unn wann be Born eem manchmol goppt, Werd eenfach uff be Tifch gelloppt!

Mit annre Borte: wo b' aach mannericht, Debeem is halt boch alles annericht! Do tannicht bich gewwe, wie be bischt, Dit immer brauchicht e freundlich's G'ficht, Rannicht Wippcher mache obber Boffe, Unn wann b' nit willicht, tannicht's bleime loffel

Aleinfaliberichießen der Ariegsfreiwilligen

Die ARE-Mbteilung ber Ramerabicaft ber Rriegsfreiwilligen 1914/18 (im Roffbauferbund, Sanbesberband Baben) batte gu einem allgemeinen Wettichiegen innerhalb ber Ramerobicoft aufgerufen. Die Beteiligung ber alten Rameraben, bie an ben Schiefftanben ber Schübengefellicaft 09 (Farlachftiage) erfdienen, um bem Schiehfport gu buibigen, wat febr rege. Es zeugt bon tamerabicafflichem Frontgeift, bag aus ben Reiben ber Ramerab. icaft ein fo reichbaltiger Gabentifc für bie Breisberteilung an Die besten Schuben gefammelt werben tonnte.

Das Schiehergebnis weift berborragenbe Das Schiehergebnis weilt bervorragende Einzelleistungen und eine über dem Durchschnie liegende Allgemeinleistung auf. Es schoffen: Dolmann D. 59 Ringe; Stammter und Dall 57 Ringe; Fürftof 55 Ringe; Gebr 54 Ringe; Stärfer, Futterer und Kodler 52 Ringe; Kaubent und Dofmann W. 51 Ringe; Kell und Traumann 50 Linge. Schieftentung für Machen in Schiefteistungen mit saunigen Rarten die bie Schiefleiftungen mit launigen Worten bie Berteilung ber Ehrenpreife bor. Den Beidlug bes Tages bitbete tamerabichaftliches Bufam.

Leben Linkshändige länger?

Interessante Untersuchungen über den Zusammenhaug zwischen Linksbändern und Lebensdauer hat der irische Arzt D'Meill jeht
zum Abschluß gebracht. D'Neill untersuchte mehrere hundert Lebensläuse von Linkshändern, die
gestorben waren, auf besondere Merkmale. Dabei sand er heraus, daß das Durchschnittsalter
der Linkshänder, wenn sie nicht durch Unglückfälle umgekommen waren, saft 10 Prozent höber
als das der Rechtshänder war. Andererseits
konnte er sessischen, daß weitaus mehr Linkshänder durch Unglücksfälle ums Leben kamen.

Jeden Tag werden fast 45 Millionen Taffen Kathreiner getrunken-Wie gut muß er fein!



Strategie des Vombers



Bei friegerifchen Ronfliften ber Bufunft wirb man gwifden gwei in Anlage und Biel voneinander grundfaglich unterschiedenen Arten bon Luflangriffen zu rechnen haben. Das wird bereits Ilar, wenn man bie Organisation einer ausländischen Williarluftflotte betrachtet. Dort wird neuerdings weitgebend swifchen ber felbflandigen Luftmacht und ben Luftftreitfraften unterschieden, die für die unmittelbare Unterfühning ber erdgebunbenen Formationen bes beeres borgefeben find. — Die auherst weitgebenbe Motorifierung ber Landarmeen burfte nach übereinstimmender Auffassung ber militarifchen Cachverstandigen gegenüber Formen ber Tattit bes vergangenen Rrieges grundfabliche Beränderungen im Gefolge haben. Die bobe Beweglichfeit ber leichten und ichweren Pangeriruppen moberner Beere bedingt ein startes Auseinanderziehen ber Operationen nach der Tiese. Dazu tritt ein weiteres Moment, das beute schon teilweise mit Sorge betrachtet wird. Die starke Motorifierung fiellt fur ben gu erwartenben Bemegungefrieg der Zufunft in der Frage des Rach-chubs den Brennstoffen eine nicht zu unter-schäftende Anforderung an die gesamte Rach-ichnb- und Etappenerganisation. Man braucht nur ju bebenten, welche Mengen an Brennftoff ein einziger Tant braucht, um fich sagen zu fönnen, was für riefige bewegliche Brennftossbepois bei großen Bewegungen itändig mitgeführt werden mussen. Brennstofsbepots sind leicht gu gerfioren, unverhaltnismäßig leichter ebenfalls, als es bie Bernichtung etwa aller Bestände an Suttermitteln für die Pferdebespannung früherer Armeen war. Diese riefigen Breunstoffdepots, die ihrerseits natürlich gegen Luftangriffe nach Möglichseit gesichert sein werden, werden in Juhimst neben Ministonsbepots, Berbstegungszentren und Bertehrefnotenpunt-ten die wichtigsten Angelffeziele für seinbliche Flieger und fiberraichende Borstöhe von Ban-zertruppen bilben. Bei der Betrachtung, die bier borgunehmen ift, tommt es in erfter Linie barauf an, sestanstellen, bag bier eine ber Saupt-ausgaben für die Bombenfliegerformationen jenes Teiles einer Luftslotte liegt, der zur un-mittelbaren Unterstützung der Erdoperationen Berwendung sindet. Es ist daher nicht unbebingt bamit gu rechnen, bag biefer Teil einer Luftflotte gu weit ausholenden Angriffsoperationen auf bas weitere hinterland bes Gegners, auf offene Städte ufw. eingesett werden wird. Tropbem ware es natürlich ganglich verfehlt, annehmen zu wollen, daß für die nichtlämpiende Bibilbebolferung, für offene Stäbte, Bertehrs-anlagen ufm. von biefem Teil feinblicher Luft-operationen feine Gefahr broben würbe. Es

liegt auf ber Sand, baß Munitions-, Berpfte-gungs- und Brennliof-Radfuhr großen Stils flets nach Möglichfeit die Bahnverbindungen mit ausnuhen wird. Die Berfeilungspunfte, an benen ber Umichlag vom Babntransport auf ben Krastwagentransport erfolgt, werden in ben allermeiften Fällen Buntte sein muffen, die über ausreichende Gleisanlagen, Berlaberampen usw. verfügen. Das heißt also, Berkehrspuntte, bie auch für bie Friedenswirtschaft in vertebre technischer hinficht schon eine gesteigerte Rolle gespielt baben muffen. Derartige Puntte find jedoch in ben allermeiften Fallen entweber mit fiabtischen Anfiedlungen unmittelbar verbunden, ober aber fle befinden fich boch gum minbeften in ihrer Rabe. Diese Anniedlungen alfo find unter allen Um-

ftanben fianbig in bodftem Rage ber Gefahr bon Gliegerangriffen ausgefest. Befonbers wenn es sich um Angriffe auf große Brenn-ftofsbepots handelt, steigt diese Gesabrbung bei-nahe ins Ungemeffene. Man braucht sich nur zu bergegenwärtigen, was es für eine unge-schitzte Siedlung bedeutet, wenn neben ben Berberrungen, Die ein Luftangriff an fich ichon im Gefolge bat, unter Umftanben bie Explosion eines Breunftoffvorrates bon, gering berechnet, 150 000 bis 200 000 Liter erfolgt,

Anders ist die Frage zu betrachten, unter welchen Umständen und in welchen Formen nach strateglichen, d. b. friegsentscheidenden Gesichispuntten der Einsah jenes Teils einer Lustslotte ersolgen wird, der selbständig und die zu einem gewissen Grade unabhängig von den Operationen ber erdgebunbenen Beeresteile ift. Hier wird am Anfang jeder Ueberlegung die Frage zu fiehen haben, welche Rotive zum so-fortigen und unbeschränkten Einsach dieses Teiles einer Luftflotte brangen und welche Ueber-legungen ibm unter Umftanben entoegentreten tonnen. Man wird babei bavon ausgeben muf-

Großes Wingerfest im Friedrichspart. Run

wird es vielleicht fcon jeber wiffen, bag am

Cametag und Conntag in famtlichen Raumen

bes Friedrichspart bas große Mannheimer

Bingerfeft ftattfinbet. Maler und Deforateure

find eifrig bei ber Arbeit, um ben Friebriche-

part in ein bollftanbiges Bingerborf gu ber-

wandeln. Richtiges Kerwetreiben mit Burftftanben und Burfbuben, 3 Mufittapellen und

vielen Darbietungen werben für bie nötige

Stimmung forgen. Alles ift gut vorbereitet,

um allen Boltogenoffen - ob jung ober alt -

ein großes Geft miterleben gu laffen. Gur Samstag und Sonntag gibt es nur eine Lofung: Trinft beutschen Wein beim großen

Wingersest im "Brudt", Balbhof. Die Mann-beimer tanglustige Jugend wird sich mal wie-ber im "Brudt" Balbhof am tommenben

Sonntag, 16. September, ein Stelldichein geben. Das bort steigenbe Winzerses hat Tradition insbesondere burch bas alljuhrlich stattsindende beliebte Traubenessen. Die eingelegten Tanzüberraschungen werden daneben man

dem Besucher ein willtommenes Geschent von "Borschimarft" bringen. Der große Saal ist in lauter illuminterte Rebensauben verwandelt. Kapellmeister Mehmer spielt mit seinen Solisten zum Tanz auf. Die Beranstoltung beginnt bereits um 6.30 Uhr. Also! Auf zum Winzersest auf dem Waldhof am Iommenden Sonntag.

Mannheimer Bingerfeft im Friedrichspart.

fen, baß papierne Uebereinfünfte überdie Richtverwendung ber Luftwaffe zum Augriff auf bas hinter-land eines gegnerifchen Staates unter feinen Umftänden entscheiden b bewertet werden tonnen. Eropbem werben ohne Zweisel gewisse hemmungen gegenüber bem fosortigen Ginfat ftarter Luft itreitfrafte gegen bie Bivilbevollerung befteben. In erster Linie liegen jedoch diese hemmungen in der Ueberkegung, daß, unter der Boraus-schung eines einigermaßen gleichstarten Geg-ners, mit Bergeltungsmaßnahmen in derselben Form und in berfelben Stenfitat ju rechnen fein wirb. Tropbem werben aller Borausficht nach biefe hemmungen nicht jum Bergicht auf ton-gentrierte Bombenangriffe gegen offene Sieblungen, Induftriegentren ufw. fubren. Bei ber ungeheuren Bebeutung, bie auf ber einen Sette die moralische Widerstandskraft der Bevölkerung eines Landes für den Ausgang jeder friegerischen Attion hat, und weiter angesichts der Uederlegung, daß die technische und industrielle Produktionssächigkeit eines Landes bei einer gewissen Dauer friegerischer Berwick-lungen im Sinne ber Kriegführung immer wertvoller werden und, wird teine friegfüh-rende Racht auf die Bernichtung ober Befamp-jung dieser beiden sehr wesenlichen Faktoren burch ben Ginfan ihrer eigenen Luftftreitfrafte

bergichten tonnen und wollen. Als feststehend muß nach diefer Ueberlegung leiber die Tatfache gelten, daß schon ber Beginn friegerischer Aftionen sowohl in der Begintif anzusehenden Zone des eigentlichen Kampsge-bietes als auch im außerhald diese Kampsge-bietes besindlichen Hinterlande häufige, plan-mäßige und schwere Lustangrisse bringen wird. In den teilweise sehr phantaskevollen Bildern, die die Agitation eines gewissen, Gott sei Dant jeht überwundenen Pazissenns vom Lusstrieg

Aus dem Bororf Käfertal

Die Rürnbergfahrer mogen bei ihrer Rudfehr nicht wenig erstaunt gewesen sein über den Empfang, den ihnen Kaserials Bewölferung bereitete. Um Bahnhos ichon erwartete die heimtebrer die erste liederraschung. Für seden einzelnen war ein Blumengedinde von liedender hand gerichtet. Die Mannheimer Malzsabrit batte in liebenswürdiger Weise am Megplat Lastwagen jur Berfügung gestellt und so der Uebermüdung der Rürnbergsabrer Rechnung getragen. In Kaserial grüßte von sast jedem Haus reicher Flaggenschmund. Signalbomben Dans reicher Flaggenichmund. Signalbomben berfindeten ben Einmarsch in Käsertal. Dunberte von Menschen gaben der braunen Schar das Geleite bis zum Parteilotal. Bon hier ans ersolgte die Entlassung nach Dause zum erquickenden Schlafe, um zu dem am Abend im "Schwarzen Abler" statisindenden Kameradichalisabend wieder frisch zu sein. Dieserwurde, eingeleitet mit einer Ansprache des Ortsgrupdenleiters Ra. Mamran in welcher er für den eingeleifet mit einer Ansprache des Ortsgruppenleiters Pg. Gawran, in welcher er für den
iestlichen Empfang der Bedölkerung heralichst
dankie. Weiter sührte er aus, daß für jeden
Nürndergsabrer diese Tage unauslöschliche Erlednisse debeuten, sie waren keine Angelegenheit
nur der Frende und des Bergnügens. Bon
Nord und Süd, von Ost und Best waren alle
gelommen, um Bruder und Schwester zu sein
und zu bleiben unter dem einzigen Kührer
Abolf Sitler, der die deutsche Kedlichkeit. Trene
und Einigkelt verkörpert. Einzelne Schilderungen über Erlebnisse in Kurnderg wurden mit
Beisall enigegengenommen, ebenso ein Liedbortrag des Bg. Antou Mai. Die Kreis-Pokapelle spielte num zum Tanze auf, dem jung
und alt fleißig zusprachen.

der Zukunft entworsen hat, steht die Städte und Länder vernichtende Wirkung von Gasangriffen aus der Luft an erster Stelle. Das is det palerer Betrachtung ganz unzweiselhaft in dient Form zum mindesten schief. Wir haben bat Luftangriffen jeder Art zwischen Tag- und Nacht-Angriffen zu unterscheiden. Die Rattenbere lichten Fällen von des fanderes schweren Bombenklugzeugen mit ansenden fonders fchweren Bombenfluggeigen mit grigem Aftionsradius und hoher Tragfraft an Bombenlaft burchgeführt werben. Gur ben fin greifer haben fie ben Borteil, ban ber Sou ber Dunfelheit die Abwehr fowohl bom Boben wie burch Jagbflugzeuge wesentlich erschmen, Mit ber anderen Seite ift zu bebenten, mit Rachtangriffe einen ins Gewicht fallenben &folg nur dann bersprechen, wenn die angrelleden Flugzeuge das Biel des Angrisses grant fennen, oder aber wenn dieses Biel so groß ih, das unter allen Umständen eine Wirkung ter ausgeholt werben tann, auch wenn ein ein ausgeholt werden lann, auch wenn ein einer maßen gezielter Bombenabwurf nicht möglich ist. Das bedeutet in der Prazis, das gende gegen große Städte das Mittel des nachtides Bombenangriffs angetvendet werden durft, weil die moralische Birtung solcher Angrik etwa auf eine Stadt wie Berlin auch dann in etwa auf eine Stadt wie Bertin aus dam u vollem Maße eintritt, wenn eine Bombe, de eigentlich den Often der Stadt treffen solle, sinf oder sechs Kilometer weiter weilich ein schlägt. Nicht zu rechnen ist gerade dei solche Angriffen mit reinen Gasbombenabwarm. Man wird besonders beim Angriff auf offen Städte stels versuchen, die drei Arten des Kon-benabwurses, nämlich Sprengbomben, kand-bomben und Gasbomben, zu kombinieren Lie Mirkung einer durchschwittlichen schwen-Birfung einer burchschnittlichen schwens Bombe, wie sie von den großen Rachtbombmsstugzeugen mit ihren boben Traglasien bestiedert werden sönnen, ist in städtlichen Anschlungen besonders da, wo es sich um große die serdlocks und sogenannte Wietstasernen bandel, faum zu überschähen. Auch wenn nach nebeitiger Warnung der größte Teil der Besöhrung in bordereiteten Lusschutzumen Zuslächt nach ihrer Barnung der größte Teil der Besöhrung in bordereiteten Lusschutzumen Zuslächt weit hat, können schwere Bomben, die ab vierstödiges Berkiner Mietshaus ohne weiting der der Beschutzumen der Auflicht wern des nicht soschiebt, können durch die Erschützerungen bes ganzen Gebäudes Kisse in dem Gemäuer ur Zusluchtsräume eintreten, durch die die gleich Birfung einer burchschnittlichen schwens Bufluchteraume eintreten, burch bie bie gleis girtungestatine einreiten, durch die die alesteitig von anderen Plugzeugen abgeworfenn Gasbomben ihre Wirfung zu tun vermögen. In moralischer Beziehung besonders wirfungtet ift der gleichzeitige Abwurf von Brandbonden, die an vielen Stellen fleinere und größen Brande hervorrusen und damit zum mindelm die gesante Ausmerksamteit und Krast eines großen Teils der Rettungsorganisationen und

arogen Leits der Kettungsorganisationen um Löschorganisationen absorbieren. Wenn man dazu bedenkt, daß die ganze wegebeure Nervendeanspruchung, die ein selder Luftangriff für die gesamte Bedölkerung einer Stadt darsiellt, noch dadurch erhöht wird, die alle Abwedre und Vertungsmaßundnich durch abfolute Duntelbeit erfdwert werben, bann be man ein ungefähres, wenn auch wahrscheinig immer noch recht schwaches Bild von ben In-men eines modernen Luftangriffs auf unge-

Blut und Raffe werden wieder mt

Quelle der künstlerischen Intuition mer-

Kartei-Kästen und -Karten Registratur - Artikel

A. HERZBERGER Nachf.

Der neue Leiter des "deutschen Theaters" in Berlin

Glanzvolle Eröffnung mit Shakespeares "Wie es euch gefällt"

Der ebemalige Intenbant ber "Bolfsbubne" jurudgelebrt in bie Schumannftrage, beffen Direftor er nun ift. - und fpielt guerft einen Shafelpeare. Seing Silpert erwarb fich im Berliner Kunstleben einen glanzvollen Ramen wie kaum ein zweizer unter seinen Kollegen; und alles, was irgendwie in einer geistigen Beziedung zum Theater sieht, kam zu seiner Erössung zum Theater sieht, kam zu seiner Erössungsvorstellung im neuen daufe, es kamen Schnipleter und Schriftsteller. Wissenschaftler und Künstler; man sab unter den Gasten den erst am Bormitiag aus Rürnderg zurückgekehrten Reichsprodagandaminister Dr. Goed bels, Keichsminister Schwerin-Krosigk, den Keichsbansprässenten Dr. Schacht und Dberdürgermeister Dr. Sadm, den Präsidenten der Keichsschriftumskammer, dans Friedrich Blund und viele andere be-Sand Friedrich Blund und viele andere be-Sand Friedrich Blund und viele andere bekannte Köpfe aus Politit und Gesellschaft. Die Berliner Bühne errang mit diesem Abend wieder einen Sieg, wenn auch die Position, die Silpert bezog, in erster Linie vom fünsterischeisischen Standpunkt aus an Bedeutung gewinnt, so lätzt uns der neue herr des Deurschen Thearers doch die Hosfinung, auch innersich weltanschaulich eine gesestigtere haltung einzunehmen als bieder.

Gein Enfemble brachte Silpert aus ber Alotfebühne mit und erganite es noch — in biefem Falle mit Gilftorff und bon 28 interftein fehr borteilbaft. Ginfach halt fich bas Deforative bon Billi Schmidz und bennoch fcon; fatt find bie Farben, bie er berwender und boch von einer wunderbar abge-

ftimmten Lichtflut aufgelodert, ein wahrhaft romantischer hintergrund für ein romantisches Spiel. Und in bie sechzehn Szenen bineln greift hilpert mit rubiger sicherer hand und bewältigt bas bilberreiche Stud in frappen brei Stunden mit einer einzigen, furzen Pause. Das Barod Shafespeareicher Komödien brüngt er energisch weit zurück und holt sich vorsichtig einen anderen Stil. Rofoso, heran mit Mozarts weichen Melodien: eine keine Nachtnuft! Es ift eine zauberhafte Sille mischung, wie sie hilbert hier versuchte: Barod und Rototo!

Grifd fieht mitten barin im Spiel bie "neue Entbedung". Angela Gattoder aus Minden, eine geborene Rofalinbe mit weichen, buntlen Augen, die leivenschaftlich aufsprühen, wenn sie heitig spricht. Ihr Kopf ist seingesont, glatt liegt baran das duntle Haar; sie ist von mittelgroßer, schöner Westalt, doch noch schöner und sessender ist ihr stinkes und biegfames Spiel.

Und um sie herum, die sie das Spiel Szene um Szene im Schwunge bätt, eine große Anzahl hervorragender Könner — meist alte Bestamitel Weltmännisch gesassen spaziert The o'd o'r Loos als Jaques durch das Rotose, büpft Genia Ritolajewa, die "schöne Zchäserin mit dem Grüdchen" durch die Tage und dinter ihr her trotter Dabite als Tolpel. Hinger und Albin Stoda, spielen geschweidig: wieder "ganz anders" aber auch wieder sehr gut ist Max Gülstorff als

weißer Bierrot mit feiner unermublichen Schwaphaftigfeit.

Bon ber Bolfebune ber befannt find: Erifa Daunboff und Gifela bon Collande, bie eine flug, die andere bra-ftifch bumorvoll. Subner, Rurt von Ruffin und Rardow.

Das Bublifum bantte fturmifch für ben Moenb . . . ben Darftellern und noch mehr bem rielletter. Es war ein verheifungevoller

Sepp Linder Hellf aus ...

Ge ift erfreulich, bag bie Aunftbandlung Bud in ber Augustaanlage bem Rachwuchs bie Möglichteit gibt, fein jungftes Schaffen gu

Sepp Linder, — ein Name, der und schon einige Male begegnet war, bringt heuer eine kleine Auslese, seigen seine Schöpfungen, daß er es verstanden hat, desonders in die see- lischen Tiesen der Landschaft vorzusiosen. — Uederhaupt scheint es gerade die Landschaft zu sein, and der die Auslähe zu einer degabien Weiterentwissung herauszusesen sind. Besonders erfrentlich sann die Tatsache vermerkt werden, daß es ihm — besonders an früheren Arbeiten gemeisen — immer medr gelingt, in seine kompositionell wie rein malerisch sehr Cepp Linber. - ein Rame, ber uns Arbeiten gemessen — immer mehr gelingt, in seine kompositionell wie rein malerisch sehr ausgeglichenen Arbeiten eiwas spezisisch Bersönliches dineinzulegen. Dies sichert ihm seht einen sesten und ehrenvollen Blat unter den Manndeimer Malern. Bleibt auch maltechnisch manches noch unausgewogen, mitunter karr, so zeigt seine Entwickung doch eine zukunststrächtige Forischrischieles.

Seine Bildnisse geben in Farbe und Ausdruck wesenhaft Menschliches wieder und könder der den beine fine

nen in ihrer feinen Ginbringfichfeit - mb

ficher auch Achnlichfeit! - qut mit bem Dib bifat "ausgezeichnet" belegt werben, Benn in einem Genre fein Suchen und Drangen noch erwas auffalt, bann ift es in fei

Linders Gefamtarbeit verfpricht thet einen noch feinen Grengen unterworfenen Aufe ftieg. Wir werben Gepp Binber unfere Musmerffamfeit ichenten.

Rationaltheater. Intendant Brandenbur infgeniert "Die Sochgeit bes Figare bie am Sonntag, 23. September, im Rein Theater die Spielgeit 1934/35 eröffnet. Die Philipp Buft. Als Sufanne siellt fich Gertund Gellt, als Graf heinz Daniel bem Mannheimer Publikum vor. Den Figaro singt heinrich Höllsten, die Eräfin Erita Müller und ben Chernist Des Pringere und ben Chernist Des Pringeres bei Bellin, die Grafin Erita Müller und ben Chernist Bellin Ber Generalie Cherubin Rora Lanberich.

Was iff los?

Breitag, 14. Ceptember:

Rofarium, Reuoftheim, Sarriadweg: 16-20 unt

Mutobudfanderfahrten ab Barabeplate: 14 Uhr Weide beim — Birtenauer Zal — frürth — Linden fels — Gabernheim — Schönberg — Benkbein - Mannbeim.

Ricinfunftbune Libelle: 20.15 Uhr 3bel hertmann fonferiert 8 Rabarett-Attraftionen. Tang: Palaft-Dotel Mannheimer Dof, Rabarett Co-belle, Pavillon Ratifer.

Ständige Darbletungent

Siabt, Schlofmufeum; 10-13 und 15-17 libt et. offnet, Conderquoftellung: Die beutide Copt, Sindt, Runfthalle: 11-13 und 15-17 Uhr gible net. Coau von atten und neuen Photograbbim,

DIE Frankfurter Messe din Weight dub Brieftwiftigen Virdnonfland! 16-19. SEPT. 1934 / FESTHALLENGELANDE FRANKFURT A.M. (8" BIS 18 UHR, AM 19 SEPT. BIS 13") DAUERKARTEN .. 2.-, TAGESKARTEN .. 1-MOBEL(語版) / HAUS-U. KUCHENGERATE SPIELWAREN / TEXTILIE FAHRPREIS-ERMASSIGUNG AUF DER REICHSBAHN.

Johngang 4 — A Nr.

Aus bem febr ge Consftript Anatols n in Reichsfenber nich uber Raus mbe gwifchen Arb Bertreter bes Dabet ergab nbiger Menberu ate bes gelblichen ulichen Entiche te Bolgerungen bo ebeführer, wie er t me döswillig, sont ewefen. Er hatte f mm Bater übern bunngen groß gen und mit Schonbei Es war ibm m gefommen, et richtungen erneue m auf der anderer deiter fich etwa ein ms auf der Arbeit-nen wohl Anspru-emlickleiten hat, d balmerer, und er befes und fened oge Roften allerdi Binnte. Sicher, d tonnten eigentl int würden fie fo imm fonnten auch

Zu vermie

Jamer-Wohnen the 3-3immer=W

ei-3immer-Woh Luppen both, per in icten. Semigriftrage 29. Te

N 7, 12: Berrichaf -3mmer-野ohnui

19mmer

und Riche Res perst. Redaran 4 = 3mmer und

Rüche, neu. 20 to its or or gro Simmermho III.

Ber a Barten-mar a Ber An-e Bridge 5—7. 1911a, Linden-mar 8, IL (7489)

ne

immerwhy. nit Laben, namicien, AD. One Bifcher, nature &, (7606*)

W 1.3. Bohn gide u. Sab 10. us perin maseriffe, 26 d Bok. (7481.)

3-3imet-Bohnung end. B. ed. dir. do in at. Berd. en. Anged. u.

-3immet-Bohnung

Bebrit, Belientrate 15. (690°)

t bie Stabte mb on Gasange Das ift bei nabe

felhaft in bien Bir haben bei ichen Tag- und ben. Die Rocts

n Fällen bon be geugen mit gro-r Tragfraft an

entlich erschwen

it bebenten, bot

Angriffes gerau Biel fo groß ift, ne Wirfung beroenn ein einiger

iris, dan gerak i des nachtlichen werden dürft, folcher Angrift

eine Bombe, da ot treffen folk, iter westlich ein

erabe bei folden

Arten bes Bem-

ombinieren. Die

Traglaften beffir öbtifchen Unfich

h um große his Kafernen bandel, venn nach red-Eeil ber Bevöll-träumen Zufluck Bomben, die en

re Luftbruckeit-us die Zuflucke n das nicht ge hülterungen bei in Gemauer be

n abgeworfenn un vermögen. In

ers wirfungerei

t gum minbeften und Rraft eines ganifationen und

bie ein solder evölferung einer rhöht wird, das

derben, bann bir de wahrscheinlich lb von ben In-

iffs auf unge-

n wieder mi

Intuition wer-

Moelf himet.

nd - Karten

R Nachf.

flichfeit - m

it mit bem Bib

n Suchen und

ertvorfenen Tub

er unfere Muje

erben.

ber:

cs: 16-20 UM

15—17 Uhr go ie beutiche Coge, 5—17 Uhr geöffen Whotographun,

A.M.

kel

Betriebe ändern ihr Gesicht

Ars dem febr geschickt zusammengestellten einelkipt Anatols von hübenet entwickelte in in Reichssender Berlin ein lebendiges Dreispud über Raumgestaltung und Arbeitsmite ewischen Arbeiter, Betriebssührer und imm Bertreter des Antes "Schönheit der Arsit". Dabei ergab sich, daß die Durchsührung werthere Vorderungen in der Regel weriger umendiger Kenderungen in der Regel weniger tabe des geldlichen Ausswardes, als der wellschaften Enschen flasswardes, als der wellschaften Enschen Gelbst bedingt. Der Bestelle kolgerungen von selbst bedingt. Der Bestelle kolgerungen von selbst bedingt. Der Bestelle kolgerungen von selbst debungt, ift nicht wie bestelle kolgerungen bei bestelle bon werden. Er hatte seinerzeit den Betrieb von weren Later überrunnwen war in den Anweien. Er hatte seinerzeit den Betrieb von innen gater übernommen, war in den Andemngen groß geworden, daß Arbeit dreckig is und mit Schönheit verteuselt wenig zu tunden Sin gekwaren, einige inzwischen deraltete Grechtungen erneuern zu lassen. Als man ihm ern auf der anderen Seite vorhielt, daß der Andeter sich eines ein Drittel seines ganzen Leden auf der Arbeitsstelle ausbalten muß und dem wohl Anspruch auf größtwöglichte Besenklichten hat, da dämmerte es dem Beriehlsteten hat, da dämmerte es dem Beriehlsteten, und er kam bon selbst dahinter, die dies und jenes in seinem Betriebe ohne we Kosten alerdings mal "überholt" werden sie sieht, die Kenster im Masschinen. Sieher, die Kosten alerdings mal "überholt" werden ist kinnten eigentlich östers gepuht werden. Sant würden sie sonar ihren Zwed erfüllen wir Licht hereinlassen. Hellere und größere kinnt könnten auch eingeschraubt werden, gestent sonnten auch eingeschraubt werden, ges

wiß, Und wenn man ben blauen Anfrich auf ben Scheiben entfernte, ja, bann hatte man fo-gar einen fleinen Ausblid auf ben hof. Aber mit bem Sof in feiner jesigen Geftalt mare nicht viel Staat zu machen. Wenn man aber die gegenüberliegende Band mit Alettergerant

bepflangte, einen grünen Rafen und Siggelegen-beiten anlegte, wo die Arbeiter ihr Frühftud verzehren tonnten, ja, ba wurde fich bas Bilb icon wesentlich andern. Als sich angesichts die jes guten Billens die Gefolgschaft bann noch erbot, nach Reierabend bei der Ausgestaltung bes Rasens selbst hand anzulegen, da war auf einmal eine Wertstamerabschaft hergestellt, wie sie nur durch vorbildliche Taten, nie durch Worte, entstehen kann.

Zuzugsfperre für die Gebiete um Hamburg und Bremen

Auf Grund des Glofches zur Regelung des Arbeitseinsahes hat der Prafident der Reichsanstalt für Arbeitsbermittlung und Arbeitslofenbersicherung durch givet Anordnungen dem 30. August 1934 — veröffentlicht im Deutschlicht ichen Reichs- und Preuftischen Staatsanzeiger Rr. 208 vom 31. August 1934 — mit Wirfama vom 1. September 1934 für die Stadigemein-ben Damburg, Altona, Wandsdet, Darburg-Bilbelmsburg, sowie für das dremtiche Staatsgebiet, für die Städte Delmenhork, Korden-gebiet, für die Städte Delmenhork, Korden-bam, Wesermsinde und die Gemeinden Sas-bergen, demelingen, Aumund, Blumensbal, Farge, Grobn, Offerbolz-Scharmbed, Liniel, Kitterdude, Scharmbedstotel diesetde Zuzugs-sperre verfügt, wie sie bereits für die Stadige-meinde Groß-Berlin seit dem 18. Mai 1934 be-weinde

Danach burfen Berfonen, bie in ben bezeichneten Stabten und Gemeinben am 1, Geptem-

ber 1934 feinen Wohnfit hatten, innerhalb ber-felben als Arbeiter ober Angefielle nur mit borberiger Buftimmung bes für die Arbeits-fielle juftanbigen Arbeitsamtes eingestellt werben, Eine Zustimmung wird jedoch nur in bejonderen Ausenadmefällen erteilt. Die Beschöftigung von Arbeitern und Angestellten in den
gesperrten Bezirfen ohne die ersorderliche Zusimmung wird frasechtlich versolgt und dat
auherdem für alle Beteiligten erhebliche wirtichaftliche Nachteile zur Folge.

Gbenso wie bor dem Zuzug nach Grob Berlin wird auch bavor gewarnt, nach handurg, Attona, Wandsvet, harburg-Bittelmöburg, sowie nach Bremen, Delmenbork, Korbenham, Westrmunde und den umliegenden Gemeinden jum gweet der Arbeitsaufnabme als Arbeiter ober Angestellte guzugieben. Alle Arbeitsämter ton-nen über die bisber ergangenen Sperrbestimmungen nabere Mustunft erteilen.

Sprechftunden ber REG "Rraft burd Freube"

Die Sprechfunden ber Ro-Gemeinichaft "Rraft burd Freude", Rreidamt Mannheim, L 4, 15, 3im-mer 3, find folgende:

Montags bis Freitags einschl. vorm. 10—12 ubr, nachmittags 17-19 Uhr. Camstags vormittags 10-12% Ubr.

Fahrt an bie Bofel bom 16. bis 23. September

Die Zeilnehmer an biefer gabrt treffen fich am Sonntag, 16. September, morgens 7 Uhr, vor bem Horft-Beffel-Dans, L. 4, 15. Alle Zeilnehmer, bie fich auf bem Arelsamt gemeibet baben, miffen bis Preitag, 14. September, abends 19 Uhr, die Habrfarten und Quartierscheine abgebolt baben. Witten, biefen Zermin unbedingt einzuhalten.

Babrt mit bem Dampfer "Gtutigart"

Die Zeilnehmer an diefer Jahrt treffen fic am Samstag, 15. September, abends 21.30 Uhr, vor dem Hauptbahnhof Mannheim. Die Jahrfarten und Schiffsfarten muffen dis Hreitag, 14. September, abends 19 Uhr abgeholt sein, da sonst die Berechtigung jur Teilnahme an der Jahrt erliicht. Dis zu biefem Termin werden auch noch Anmelbungen

Fahrt nach Roblens um Sonntag, 16. September

Die Fahrfarien, Schiffsfarten und Effendfarten tonnen ab Freitag, 14. September, morgens 10 Uhr, auf bem Kreidamt, Zimmer 4, in Empfang genommen werden. Die Teilnehmer an diefer Fahrt treffen fich am Sonntag, 16. September, morgens 8 Uhr, vor dem horft-Weffel-Haus, L 4, 15,

Kleine H.B.-Anzeigen

Zu vermieten

the 3-3immer-2Bohnung the 20. auf b. Linbenhof, sum 100, sb. fpdt, an vermieten.

te-3immer-Bohnung Inepen both, per 1. Cfiober ju firmirten. Ragel. Beinritrage 29. Telephon 271 97.

7, 12: Berrichaftliche -3immer-Wohnung nur lefort breistw. zu vermiet. Un Teierben 265 96, (15 861 K)

Diceptum u. 2 Simmern in in L.Cant. Mannb. Diffig an iemieren. Naberes bei I Minne, Lubwigsbafen a. Rh., gemannit. 12. Tel. 602 48. (7468*

N 4, 6

Rem bergerichtete

mit Bab au. permieten. (7237")

Laden

39mmer und Kiide As Bimmer.

Laden, fow. Samermin III. 3im. U. R. Osropes Leeres -

1. Choter 34 Gefenden in bermiet. 35 Bu err. 1 Te. h. (5020°) Branbenburg er.

Redarftabt-Oft: de 1 Sin. u. RA n. Cab n. Garrien-conf se bon. Un-se Preting 5—7. Mirad, Rinders-tofic 8, IL (7480) ellt fich Gertenb i e l dem Mann-naro fingt Bein-Müller und ber

sumerwhg.

in: 14 Uhr Wein-Bürth — Linden derg — Senforin 3.-Bohn fine u. Bab 1 11 u peru. namerite, 26 d But. (7481°) 3bel harimann onen. Dol. Robarett &

him. 3-3im-

Mt-Behnung seb. in neuem beiebrichteten no. 6 eb. dit. da. in et. Berb. no. Angeb. n. Se' an die Erp.

mo. Mb.-Stifer-Br.

We, mbl. Simmer m. Ball. [of. bill. in bermieren. 8 6, 13, bei Bild. (7239")

Möbl. Zimmer für fofort billig ig vermieten Lari-Beng-Str. 14. 1 Tr. rechts. (7288)

Möbl. Zimmer

Gutmöbl.Baltona (ofort ob. 1. Oft. billig au bermieten U 4, 24, 3 Tr. r. (7473")

Ginfach Zimmer mobl. Jillillet an berufdt, isri, b iofort an bermieter In erfr. u. 7471' in ber Exp. b. Bi

Smon möbl. 3 i m m e t fot. ob. tout. in at. Loge tu berm. D 6, 9, 2 Treppen. (7460°)

Möbl. Zimmer

großer Laden Leere Zimmer

3immer in Redaran tolori gu ber mieten. Bu erfr. u. 7497" in ber Erp. b. Bl.

Berat. 3immer 6done Couch in bermiet. Annu-ieben v. 2-6 ibr im bertaufen. Qu 7, 3 a. (7218") Benaustraße 9.

t. Lebensm., auch zu bermiet. Anzuasetan. t. Schreibwarengeichet, mit Qu 7, 3 a. (7218")
Woodn., 2 3. u. A.
a. 1. Ct. zu berm.
Abberes: LemanMaberes: LemanMaberes 71, 2. Stod.

(7229")

H. 10. zu berm.
Grumm, Schweiße. Gutgehende

Mengeret Leere Zimmer

Breundl. Zimmer mi, Redenraum o. 2. lleinere in gut. madel. unt. 7240-an die Exp. d. 201. Mietgesucht. (7477-)

& a d n m

3immer 43immer-

Bohnung

m vone, Lab. a. Toerm i vien.

Bohnung

m vone, Lab. a. Toerm i vien.

Bohnung

m vone, Lab. a.

Toerm in vien.

mod.

Toerm i vien.

Toerm i vien.

Toerm i vien.

Toern in der in interm gefünden.

Tiche Schaifelongue

Kust, Angeb. mit

Kust, Angeb. mit

Kreidangabe unter

Toerd Rab.

Toern i vien.

Toern i vie

Fahrräder Verkaufsstelle

Pister #2.71 Reparaturen

Zu verkaufen

Tapeten

Bölinger

Ming Wrivatbefit bleten wir folg, at apartes herrenzimmer

in erfitt, Aust, mit Schnivereien, beft, aust. Bucherichtant, 2 Meter. Schreibijfa, Tijd, 2 Stübl., 1 Seffeit. Barokauffahlaffannktjappe, fadn eingelegt, reich eingel. Romm. feit. verich. Biedermeier-Möbel a. b. Beit. Beficht, unperbinbl, in Kunft u. Aukt. Geel, Qu 4, 5.

Rombin, wet ber Mod. Riiche Roederherd Dipl.-Schreibt.

Gute Geige Gebraumtes 9.= 11. D.=Rad

1 Gofa

2 Geffel

B 6, 32, part.

(20 663 81)

Groß. eich, Ausbenzerifo. Do. Lettiaden mit Auft, geTechnicht in Bertden, Deinfarant,
50 Fl. disig in
bertanfen, (7236)
U. G. D. II. 2—6 II.

Ein Regal

Rolonialmaren-

Ghaufenster

m, Borfaften und Rollaben ju bert, Brühl, Retider Bir, 16, (12 (195 ft Schwe.)

Gebrauchte

Berdux, Scharf

& Hauk etc.

Bu vertaufen Cophienftraße 8. (7230") 1 Musziehtiich

herren-Rad gebr., bert. Stump F 6, 15, Laben.

laufend billia m vertaufen. Lenaustraße 9. im Col. (7500"

Fahredder Riesenaiswahl Pfoffenhilber H3.2

infligen Bebinnungen alsbafd in Rub. Dame 1 u. 6 t
kufrag. unt. 7482kufrag. unt. 7482i. I. ii. evt. früb.

1 größ. leeres
mit Studt Sid. in
bert. D. 1. 17.

2 innuter

1 Glasauffat Binf, 10-21. Rann

in tadellosem Zustand 2 vollit. Betten sehr preiswert Scharf & Hauk Plano- u, Flügelfabrik MANNHEIM nur: C 4, 4 Kaufgesuche

50 gentner taftanien

für Witblütterung ne fu d t. Wogab, nicht unter 1 Jir. 2.— RM, per Ber. Abgutlefern Leibnizstr. 29. (15 574 81)

Gut erhaltener Rinderwagen gef. Angebote unt. 7232" an bie Grp.

Automarkt

Hanomag

Fels & Flachs Auto und

Motorrad Zubehör Ersatztelle Bereitung Volkanisieranstalt Rösslein C1, 13 Tel. 22085 Wiederverklufern, Reparator werkstiffs

Auto-Gummi 26187R

. Ladjometer Reparatur Mannheim

teparaturen aller sufteme. Erfati-cidioner, Brüftis, Kiengle-Dienft, Bedenheimerftr. 56 306. Zel. 422 87.

Motorrader Motor: rad

au taufen gefucht. Gutt. Eintautch b Rant bon Wagen Mut. Gorbhandler Saberfin Weinheim. Telephon 2819. (12 352 R)

Offene Stellen

herren und Damen linden gute Berdienstmöglichkeit.

Bebordi, genebmiater nat, Arrifel, Meiben: B 2, 7, bart, 9—12, 3—6 U. (7236*)

Daner-Erifteng (7486

Täglich 10 KR, und mehr gahlen mir herren und Damen bei Einflidtung eines neuarigen tägl. Gebrandsaritteis. Ungarendeme leichte Zätigteit, Einardeilung erfolgt,—Bortufiell, Freitag und Samstag b. 17—18 Udr. K 2, 26, 11, rechts.

Tücht. ig. Frau od. Mädchen 3. Boiden u. Buken gejucht. Motsufictien b. 10-1 u. 3-7 libr. Mobelvertrieb P 7, 9. (15 8638

Meister

Couch, Chaise-

longue, Kapok-,

Rollhaar-, Woll-

und Seegras-Matratzen.

Schonerdecken

sehr günstig.

Aufarbeiten auß.

MEISTER

Telefon 40324

Stolz

wie ein

Spanier!

Gelegenheitskauf,

sehr glinstig, eine

kleine HB-Anzeige

mittelt. - Besser

könnten sich die

paar Pfennig nicht

verzinsen.

Das Jugend.

herbergs.

Bergeichnis

für

billig bei

Bertreterm Direkt vom

Mädden rpt. a. Sausrechter in Ses. b. 2 B. gefucht. Withelm,

Gdinrien von Mühlkeinen Blantitebt. (15 850 R)

Stellengesuche Bleifige, 23jabrige Togter

enleegen. fatb. u dt jum 1. 00 b. 10. Erelle a Saustomier Beid erwanicht. Juicht. unt. 7479' in die Erp. d. Bi.

Verschiedenes febrerin bar im

orthopad. App. aur Berifinung? an die EID, d. D1 Unterricht

a. theor. Grunbla 1 Motorrad
Rang, 200, Sport, bills au verfansen, Kondenfendeim, Konden

Alavier - Unterr.

Unterricht

Nöhere Privatlehranstalt Institut Sigmund Marabain, A 1, 9 an Schloß Fennuf 31742 Tag- u. Abendschule, Schüler-heim. Sexta-Oberprima (1.-9, Kl.) einschl. Kleine Klassen. Schiller

und Schillerinnen. — Aufgabenübe wachung. Nachholkurse. - Individu elle Behandlung. Umschulung Beste Erfolge. Geringes Schul-geld. Prospekt frei. Anmeidung werktäglich. - Leitung und Lehr-kräfte rein deutsch.

Immobilien

Daus

mit gutgebenber Deigerei in ber Blots ju perfanfen. - Ung, u. 15 862 R an bie Erp. b. Bl.

Sweds Berbillia Reparaturen u. n. Bervollffanbig.

DERG Fachmann gum Sobwetzlagerstr. 126 famil. - Saufer gefuct. Bangi.
geg. iangfr. Sabi.
Griord. Gigengeld
4—6000 St.D. Anruf Kr. 503 G7 eb.
idrifit. Anfr. unt.
15 67888 an b. Grp.

> Gdiokolnden-Geldhäit

Zimm. u. Kil.

thr 1000.— nen Unfragen on: In verfaufen. B. Weber, In Molemariente. 20 modif. U.5, 1. Rolemariente. 20 (7492-) Eclelon Rr. 430 50 (21 326 R)

werben Bauten aller Art finantiere im Rabmen besat-beitebeichaffungeprogramms unter Mitwirfung ber: Treuban - Alt.

Garten=

Grundstüd

bei ber Rhein Ref-far Dalle, 20 Ar, emit sabir. Obit-bäum, au verpadit. Angeb, unt. 7283° an bie Exp. d. Bi.

Landbäckerei

Gef. Berlin.

Wissen Sie schon? Die neue V.B." -Autokarte

Ist die durch vollkommene Uebersicht und Klarheit der landschaftlichen Darstellung ausgezeichnete

Autokarte

des Verlages vom "Völ-kischen Beobachter"! Mit sämtliden Reidisgebleten vorrälig:

"Völkische Buchhandlung" am Strohmarkt.

Amtl. Bekanntmachungen

Handelsregillereintrage

vom 12. September 1994:
Ria Anseignen Attiempetenscht, Inveignieberfassung Wennnbeim, Mannheim, Sauchmeberfassung Wennnbeim, Mannheim, Kaulingenscherfassung der Verleiten Grube Finzenscher, Kanismann in Vertin-Schoweberg, Kinklam Penro Wittens, Kaufmann in Bamburg, Rub in Cordination in Bertreten. The Generalberfamming bown 31. Mai 1934 hat die Heradictium in Dorn um 360 000 RM, und feine Wiedererdöhung um 460 000 RM, deschiefen um die Gehälben in Dordererdöhung dat den Gehälden in Dordererdöhung dat den Gehälden des Heradicationsmittlers und des Werder im Aniande und im Ausgande, induct Bereitigung an lotden oder abnilden Univernehmungen. Die Gehälden betreiben, die ihr zur Unterführung des Deutschung und in der Gehälte betreiben, die ihr zur Unterführung des Daupispoecks siederlich erfehent, die ihr zur Unterführung des Daupispoecks siederlich erfehenting: Das Gehänden und der Gehälden betreiben, die ihr zur Unterführung des Daupispoecks siederlich erfehenting: Das Gehänden und der Gehänden beiteiben, die ihr zur Unterführung des Daupispoecks siederlich erfehenting: Das Gehänden und der Gehänden Erfenden und der Gehänden Mittern und der Gehänden Mittern und der Ammanheben. Die Stein Mittern weiter erfehre Gehänder Gesenschaft und der Gehänder Gesenschaft und der Gehänder Mittern und der Ammanheben. Des Gehänder im Gesenschaft und der Mittern Stein erfen Stein und der Gehänder Mittern und der Ammanheben. Des Gehänder Gesenschaft und der Gehänder vom 12. September 1984:

beim. Die Firma ist erlosden. Holzbau Franz Spies, vorm, Albert Mera, Swies, vorm, Albert Mera, Mannheim. Indader ist Franz Spies, Baumeliver Bannheim. Detfelde das dociodit des bertsordenen Baumelsers Albert Mert im Indambeim mit dem Armunecht, sedoch unter Kussschaft der im früderen Geichaftsbetried bearündetten wir Wideren und Berbindlicheiten mit Wirkung bom 5. Kobrnar 1929 erworden. Geichaftsboeig: Beisbearbeitung ieder Art. Immeret, Schreineret, Glaferet, Bolzbandel. Geichaftsboeig: Truckt bannbolstraße 4 ein, Kendaugruppe im. Kolonialwaren grift, Inweret, Schreineret, Bauberren ihr Mittelbad), ju ff dobben bolikrade 4. In Sweis an die Exp. o. Bi Inweis in: Zabakwaren ihr And. u. 12 008 R San die Exp. o. Bi

Sobain Gell.

Karl Moh, Mannbeim. Tas Geschaft, foweit es fid mit bem Kleins darbet delast, ging mit ber Kleins darbet delast, ging mit ber Kleins derbet delast, ging mit ber filme, eboch unter Ansbettuh ber im lettseriaen Gelchäftsbertieb bearfündeten ihrer auf den Kantmann Abam Aneibn Mohans. Ter Erwerder führt esinier der seitsbertaen Kleins weiter deinier der seitsbertaen Kleins weiter. Die Aroffinger, besteht fort, Seichäftssweig din besteht mit Elern, Butter, Käle und sonsigen Ledensmitteln.

Delibetem Krädtich & Livi, Manne

nd fonligen Lebensmitteln.
Wilbetm Krödich & Zint, Mannaeine. Tod Geichäft mit dem Kirmeneine. Tod Geichäft mit dem Kirmeneidt, iedoch unter Ausichluft der im inderen Gelchäftsbeirieb dearlindrien forderungen und Berbindlickeiten ing über auf den Kaufmann Emif dammer in Deildronn a. A. Der Gr-verber führt es unter der Kirma Wil-eim Brödich & Lint Nach, Emif dammer in Kannacim fort. Die Pra-uren den Georg Etraub und Katdan den Berlog Etholichen.

Toenmer, And erloiden.

3. Kais, Berlan Tübenische Tabate neisung. Manubeim. Die persönlich bestende Gesenlichsterlin Etisabeis Man Mine. Ist sein bie Edestau von Tr. Albert Man. die wohnt nunmeht in Chming: sie suber leit den Kamen Etisabeth Moh. ged. Boll.

Rastus Mewer. Wannheim. Des frühere Altmenindeber Kronfwanz auch in ist leine Ditwe Neuwin and bereine Augenbaum, in Manubeim, geschäftstweig ist iest: Export und Erchbanbei in Epielwaren aller Art sowie Vindensbeile. Minisperiede Rich Vindensbeile.

Amtogericht BO 3 b. Mannbeim.

Canbeldregiftereintrag

Mbt. A Band I au CS. 188 Alendorf & Co., Sodenbeim, Kank vann Bilbelm Alendorf II als per fonds dattenber Geieffischter ausgabeben. Der Eieffischafter Edgar Eb nann wohnt in Hostenbeim.

Schwenlingen, ben 12. Copt. 1934

Die Wohnung des Freiherrn von Dakberg

Das wechfelvolle Schickfal des Bebaudes N 3, 4

Mis nach bem Ginjug bes furfürftlichen Bojes in Mannheim aur Borderung bes raichen Musbaues ber Stabt bie Bauplage in ber Oberftabt unentgeltlich an Bauliebhaber, jumeift an Sof- u. Staatebeamte, berteilt murben, befam ber furfurftliche Ram-merer und Regierungerat Baron bon Reisach bas Grund-stud N 3, 4 zugewiesen, bas bamals bis jur rudanflogenben Gtra-Be ging. Bie lange bas auf biefem Grunbe errichtete Gebaube im Besiche bieser Familie war, läßt sich nicht mehr ermitteln. In ben Grunbrigbüchern 1771 und 1778 fteht als Gigentumer ver-zeichnet: Frh. Josep Karl von Sidingen, der wohl der fursurft-liche Gesandte am frangofuichen Sofe ge-weien fein burfte. Spater tam bann bas Saus in ben Befit bes Geheimrats bon Babo, und am 6. 90-vember 1816 für 16440 Gulben an ben San-belsmann Rubolf Lub-wig Remboufe. Babo idnvang fich als tiichtiger Beamter bis gur Burbe eines Birt-lichen Geheimen Rats und Softammerbirettors empor und wurde bon Rarl Theobor 1790 in ben Freiherrn-

ftanb erhoben. herr Remboufe machte banfrott - mas it allgu tuchtigen hanbelsleuten bamals icon vorkommen konnte — und sein haus nufte versteigert werben, Für 26 900 Gulben kam es am 3. Januar 1846 in den Besit der Privatsente Friedrich und Ludwig Bingner. Doch, es ftand anscheinend kein guter Stern über dem schoen Bau, dessen Anmeister undekannt ift, und bereits acht Jahre später mußte es wieder bersteigert werben — allerdings mit weit besserem Erfolg. Der Rausmann Bilbelm Ropfer entrichtete 35 000 Gulden und erhielt dafür das Saus, das bis 1897 in seinem Be-

Run fah ber Eingang bes Saufes N 3, 4 in ber Saubisache nur noch Sanbelsmänner ein-und ausgeben. Bereits 1883 hatte sich die Banksirma Wingenroth, Soberr & Co. eingemiciet, und brei Jahre vor der Jahrbundert-wende fauste sie das haus. Die Brivatbank ging 1908 an die Darmstädter Bank über, in deren Bosit das Gebäude heute noch ist. Es ist kurz geschildert das wechselvolle Schick-

fal bes Saufes, und immer noch nicht haben wir ben Ramen Dalberg vernommen, Mis



Das Baus N 3, 4 (Darmftabter Bant), an bem ein Schild verfundet, daß bier Freiherr von Dalberg gewohnt hat

Eigenfümer ift Dalberg nicht nachzuweisen, jeboch wird ber Beweis, bag er barin in Miete wohnte, burch einen Eintrag in ein hanbichtift-liches Einwohnerverzeichnis aus bem Anfang bes 19. Jahrbunderts bestätigt. Das Palais ber freiherrlichen Familie von Dalberg felbst stand chemals anstelle ber Rheinischen Areditbant, jeht Deutsche Bant, B 4, 2; es ging bereits im Jahre 1769 in ben Besit bes Regierungsprafibenien v. Benningen und 1790 an ben Bialggrafen Mar Bofef bon Bfalg-Breibrilden, den nachmaligen König von Bavern, über. Es ist nicht sicher, ob Frbr. von Dalberg schon dei seiner Seirat mit Elisabeht Augusta Freiin Ulner v. Diedurg 1771 die Mietwohnung in N 3, 4 bezogen dat, die der Eigennung in N 3, 4 bezogen hat, die der Eigentümer Fibr. d. Sickingen als pfälzischer Gesandter in Paris nicht benützen konnte, Angunehmen ist, das d. Lalberg erst 1782 dom Hause B. 1, 10 in das in N 3, 4 gelegene übergestebelt ist. Das haus ist der Thyus der bereschaftlichen Bauten jener Epoche der kursürstlichen Blütezeit. An den der Straße zugekorten Mittelbaureihen sich nach rückwärts zwei Seitenbauten an, die den hof umschlieben, Auch in der Glieberung der Kas-

Blieberung ber Gajfabe fallt bas Webanbe mit ben anberen einbeimifchen Abelshäufern gufammen. Die Drei-Teilung fommt gum Ausbrud in ben Stochwerten, ben brei Faffabengliebern und in ber Genfteranorbnung. Bila-lafter, Fenfterumrah-mung und Godel find aus rotem Canbftein, ber fich bon ben Ber-putflächen fiart ab-bebt, gearbeitet,

Ueber bem auf ber Baluftrabe aufgefesten Mittelfenfter erhebt Sich auf einem fleinen Sodel die vergoldete Figur der Mutter Gottes als unbestedte himmelskönigin, zwei Engel schweben rechts und links von ihr und finder ihren Monter ihren ihr halten ihren Mantel.

Beiber ift bon ber Innen-Musftattung nicht mehr biel zu entbeden. — Die neuere Zeit, jedenfalls schon seit den 1850er Jahren, hat gründlich ausgeräumt, doch zew gen noch einige Deffen, Waren bon der ehemaligen Schönheit biefes baufes Ror gu entbeden. biefes Daufes. Bor allem ift aber ber große Saal fast gang in feiner ursprüngli-chen Gestalt erhalten.



borgenen gu blun", Schonheit fann nur bos offene Auge und Die innere Aufgefchoffenbeit etile

Das Denkmal bes Freiherrn v. Dalberg vor bem Theater Auffällig ift ber neue Sintergrund, ber gerabe por ber

Allerdings fällt die klaffigiftische Ausschmudung bieses Saales frühestens in bas Ende ber 1770er Jahre und hat wahrscheinlich bie borberige Innenbeforation im Stile bes Rototo berbrangt.

Im Sauptgeschoft liegen vier Raume gegen bie Strafie qu: brei Zimmer mit je zwei Fen-ftern und der Saal mit brei Fenstern. Der Saal ist durch Flügelturen, die nach damaliger Sitte in nächster Rabe der Fenster angeordnet sind, mit den Rebentaumen verbunden. An den Türen sind noch die alten Messingschlösser vorhanden; auf den Türen sind Stuckteliese, antite Köpse darstellend mit Gutrlanden im Stile Ludwigs XVI. Der Kormenschatz dieses Stils zeigt sich vor allem im Saale: Rosetten, slatternde Schleisen usw. Die Bande haben in den sommetrischen Bandsüllungen einen vornehmen Reliesschmund erhalten. Diese Reliess, wundervolle holzschmitzreien, siellen solgende Embleme dar: Malerei und Efulptur; Mustender und Pseilen; gelm, köcher, Schwert, Trompete; klassische Urne, Widdertopf und Ruschel, Kriegerische Embleme sind auch an den breiten find, mit ben Rebenraumen verbunden. Un ben

gerifche Embleme find auch an ben breiten Genfterpfeilern angebracht. Die Studbede bes Saales weift ein reich ausgestattetes Gittermuster mit Rofetten, Manthusblat-tern, Guirlanben ufm. Manthusblatauf und jeigt in ben Butten, welche Die bier Jahreszeiten barftellen.Auch ber mit verchiebenfarbigem Solg eingelegte Bartettboben ift noch twohler-

halten.

Das Borgimmer an ber Treppe befigt in feiner Studbede unb in ben Edfüllungen eine elegante Rototobeforation im Stil 1750. Der graziofe Aufbau bon Rotofoornamenten lagt bie Bornehmheit ber 3 nnen-Detoration bes Saufes um bie Mitte bes 18. Jahr-hunderts ahnen. Das Treppenhaus ift bollftanbig umgestaltet. — Die übrigen Raume bieten nichts beson-bers Emvahnenswer-

Wie haben sich bie Das Danis bevöllern, im Laufe ber Zeit gean-bert! Ehemals Sof-leute, die Damen ber bornehmen Gefellichatt im großen Feftfaal; Leute ber Buhne und ber Geber fteigen bie Treppe jum Inten-

hohe Ehre, in bie Rreife gugelaffer werben. hier wat bie Dalbergs feine Tochter und einzige Gobn, ber ter als babifder fandter in Paris m als babifcher Mini eine bebeuten Rolle fpielte, Kad Ebelleuten folgten ! house, ber im Co mer 1833 bos Pon gur Erbauma Erfenbahn von Sin öffentlichte, aber ale geitig fich auch für rifch betätigte, un er fprachenfundign

Wenn man bie M terliste bes 19. 30 hunberts bunfie ertennt man, me biefem realififd wordenen Zeitalie Raufmann auch geld schaftliche Geltum e oberte. Slima Apelonamen web ten mit benen m Raufmannsgrößer munterer Reibenfel

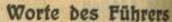
Bie manche Gin

ftarb Rewhouse ab

brangten Berba-

Gin Mannheine Saus ficht - wurde andere - auf n gurud, wir wollen fein und jene Be achten, ehren und : male untergeben

fen. Gie geben unferen Strafen bas Ben bas bie Stadt ber Quabrate gwifden fie und Rhein vor vielen anderen auszeichnet u icon macht, die geben ihr ben Charafen, wir nie vermiffen wollen und an ben mir fuchteboll gurudbenten, wenn une mal to



Haltet das Reich nie für gesichert, ven es nicht auf Jahrhunderte hinaus ieben Sproffen unferes Dolkes fein eigenes Still Grund und Boben zu geben vermag!

Das Recht der perfonlichen Freiheit trin gurud gegenüber ber Dflicht ber Erbeltung der Raffe.





Ausschnitt aus ber Dede im Festsaal. Diese Ede ftellt ben Berbft bar

amp ftarteten inguengen erft fu die letter ber ? einer Fiefeler. a Rom, fotvie Beticaft maren maidien ben Glie

Die erft jest be berevaftieger in magtet, langere Schnuggels beschu Efrippiniti it wa pvei Stunden himen bewacht ur ine gwei Stienbe ine telegraphische ichefe aus Borbe if foll es ähnlich mier in Algier mis Stunden.

3mijden

d Chrenanbe ber umelfter Major 2 eite In furgen Mermalitäten to Cel finnben be Rom Mis E urbe. Nach und nehmer ein. 1. Bele Gebgo Tidachoflowalet) abler Leutscher ! Ihr ein. Ofter fa obrig um 17.21 in 17.30 Uhr. Plonesbuffi b

Gil

einiger Zeit i n beflegte, batt eteinseitung in Sang ift, ftellt nregender Sp t Miteragi Leifrungeber dieden in be Abitica verso in inaffen, bas der trennen foll. Die Deutiche Z ie 40 Jahren. 2 tanb ber alten D

Der große Gaal mit feiner reich gefchmudten Dede, bem

iconen Partettboden und bem formiconen Rachelofen

Mannheimer fin b geben. Mögen un en wurden. in b igefchloffenbeit entid

anten bon Tabe inauf. Es war e obe Ehre, in bi reife zugelaffen verben. Her und die Dalbergs wie eine Töchter und inzige Sohn, ber her er als babifger dindster in Kanis le babischer Mini ine bedeuten tolle spielte. Ruch belleuten folgter aufleute, wie I oufe, der im Ce ter 1833 bas Pri ar Erbauma

ifenbahn bon De eim bis Bolel n fentlichte, aber sie itig fich auch in ich betätigte, ju iprachenfundign die manche Sie arb Rewhouse in rängten Bertalb Wenn man bie I rlifte bes 19. 3

Kennt man, wei efem realifiis orbenen Zeitalin aufmann auch gris haftliche Gelung e berte. Rian belonamen webi n mit benen te aufmannögrößer unterer Reiherle

Gint Mannbeim aus fieht -- wurd tiict Beimatarfai rud, wie wollen b in und jene Zeichten, ehren und n als untergeben b ragen bas Gen ate gwischen An ren auszeichnet a ben Charafter nd an den mir enn und mal b pimmelegegen m

Führers

ür gefichert, ven rte hinaus jeden fein eigenes Stid ben vermag!

chen Freiheit tritt flicht der Erbal-

Abelf bitter.



efe Ede ftellt

Europa=Rundflug 1934

Der Start in Rom

Mit Musnahme bon bier beutschen Biloten Mit Ausnahme von vier beutschen Biloten ind samtliche Teilnehmer am Europa-Rundmy am Donnerstagmorgen zwischen 6 und 7 lier gestartet. Frande, Jund und Ofterstand farteten mit ihren schnellen BFB-Riggmorn erft furz nach 8 Uhr und schliehlich ils lepter ver Deutsche Seide mann mit inner Fieseler. Der ventsche Geschäftsträger in Kom, sowie einige Herren ver deutschen Belickaft waren beim Abslug anwesend und winschten den Fliegern weiterhin gute Fahrt.

In Franfreid und Algier verhaftet

Die erst jeht bekannt wird, wurden einige Erspustieger in Krankreich und in Algier undietet, längere Zeit seltgehalten und des Schmagels beschuldigt. So wurde der Pole Efribd in sei nicht wie dem Maben der Mole von Envenne wei Stunden lang von französischen Gendeman bewacht und odwohl er den Rachweis die Teilnehmer am Europa-Rundslug erbrachte, was wei Stunden lang zurückgebalten, die nie telegraphische Anweisung des Gendarmerkeit aus Bordeaux eintras. Den deutschen Dieten Ofterkamp, hubrich und Morzit weit in Algier dadurch nicht weniger als beit in Algier dadurch nicht weniger als beit Stunden. and Stunben.

3wifdenlandung in Wien

Im Begrühung der Flieger hatten sich auf im Flagplat Alpern Bertreter der Behörden und des Flugsports eingefunden, u. a. auch sich Stardemberg und der Führer der Sportsmissen, Erzherzog Anton. Dem ersten Pieten, dem Polen Blod ar fie wie z., wurde all chrengade der Stadt Wien vom Bige-Bürgmeisten Wasor Lahr ein silberner Polal überneitet. In furzen Abständen solgte ein Flugsmand den Kommalitäten sofort den Weiterlug nach dem und Prag anzutreten. Auf dem Prager Luplat in Koelhy hatten sich schon in den liden Aorgenstunden zahlreiche Zuschauer einsten Die Hangare des Flugplages waren at den Flaggen der am Euroda-Aundflug dem ihm Medagen der am Euroda-Aundflug demling Staaten geschmückt. Fässer mit Benzin und Del Kanden bereit. Unter den Ehrengästen in Del kanden dezeit. Unter den Ehrengästen inseste man u. a. den deutschen Gesandten in Kod. Als Erste trasen ebenfalls wie in beim die beiden Polen Wis da ist in beim die beiden Polen Wis da 1.21 Uhr da 1.21 Uhr deutsche Gest der Deutsche Mane 7 um 14.34 en dann solgte der Deutsche Baper um 14.34 Re und sein Landsmann Basewaldt um 16.00 Uhr Beim Eintreffen eines jeden Kliesest wirbe die Rationalhumne des betreffensen Bloten gespielt. Besonders herzlich wurde im Bloten gelpielt. Besonders herzlich wurde mirfic der Ticheche Ambruz empfangen, in vem Minister Brawac besonders begrüht webe. Nach und nach trasen dann die übrigen Zeinschmer ein. Um 14.53 Uhr fam zunächst der Gele go wo d gesolgt von Plonctunst, Sanzin (Italien), Anderle Tibachessowalei) und Bajan (Polen). Anderle Tibachessowalei) und Bajan und Bisaczbnsti hatten auf der Strede Rom-

Brag eine Geschwindigfeit von 248 Stunbenfliometer erzielt. Die Deutschen Baber und Base waldt tamen auf 242,5 Stundenfilometer. Samtliche wurden aber bon der Leiftung Ofter tam ps mit 265 Stundentilometer übertroffen, der damit die bisher schneuste Beit herausstog.

Gordon-Bennet-Flug 1934

Bolen organisiert in biefem Jahre bie beiben größten und bebeutenbsten internationalen Glugweitbewerbe, jest ben Guropa-Runbflug silngweitbewerbe, jest den Europa-Rindsstug für Sportflugzeuge und anschsießend das Ior-don-Bennett-Fliegen der Freibassone. Die Ersolge ihrer hervorragenden Biloten Haubtmann Iwirto (+) bzw. Kpt. Hon et und Kpt. Buerczynnstielligen trugen Polen die Ehre ein, in diesem Jahre die beiden gro-hen Veranstaltungen auszurichten. Am 23. September wird in Warschau das Feld der Freibassone gestartet werden. Ucht Kationen sind an diesem Wettbewerd beteistat darunter find an biefem Bettbetverb beteiligt, barunter auch Deutichland und bie Bereinigten Staaten bon Nordamerifa. Die Teilnehmerlifte zeigt folgendes Bilb:

Deutschland: "Deutschland", 2000 com (Gobe fr., Bogel-Duffelborf): "Stadt Effen" 2200 com (Dr. Caulen, Probling-Effen); "Bilbeim von Opel", 2200 com (Dr. Zinner-Samburg, Gefu-Darmstadt).

Polen: "Kofzinsto" 2200 cbm (Kpt. Honet, Obit. Bomafti); "Barfzawa" 2200 cbm (Kpt. Burczonsti, Obit. Zafrzewsti); "Polonia" 2200 cbm (Kpt. Janufz, Obit. Bawizat).

Sch wei 3: "Burich" 2200 cbm (Gerber, Dr. Tilgenfamp); "Bajel" 2200 cbm (v. Baerle, Dr. Diettschi); "Bictor be Beauclair" 2200 cbm (?).

11 S A: "11 S Raby" 2200 cbm (Obit. Kenball, E); "US Armh" 2200 cbm (Cormid, Gillefpie); "Buffallo Courier Expreh" 2200 cbm (Sineman, Wanif).

Franfreich: "X" 2200 cbm (Dolfuß, X); "Lorraine", 2200 cbm (Boitard, X); "Torum" 2200 cbm (Ravaine, X).

Belgien: "Belgica" 2200 cbm (Demubter, Coccelbergh); "Brurelles 1935" 2200 cbm (Querfin, van Schelle).

Stalien: "Dur" 2200 cbm (Amorofo, Bi-

Tichechei: "D" 1600 cbm (Jegifet, Beter,

Neue "Cour"=Bestimmungen

Raum ift bie biesjährige Franfreich-Runbfahrt beendet, ba fepen bereits die Borbereitungen für bie nachftjahrige Fahrt ein. Die in großen Bugen bereits borliegenbe Musichreibung für 1935 weift einige erhebliche Menberungen auf. 3m Bringip beibehalten wurde ber Mannichafte-Bettbewerb. Die Rategorie ber fogenannten "Miffe" besteht wieberum aus 40 Fahrern, boch bilben fie nur bier Mannichaften, anftatt wie bisber fünf. Frantreich, Italien und Belgien ftellen je eine Mannichaft, Die vierte Mannichaft wird aus gebn Sahrern berichiebener Rationalität gebilbet. Damit fteht alfo felt, baf Deutschland im nächsten Jahr an ber "Tour" nicht beteiligt fein wirb. Die Gruppe ber "Touriften" wirb aus je feche Frangofen, Belgiern und Italienern fowie feche Fahrern anberer Rationen, alfo aus insgesamt 24 Rahrern, befieben. Wenn bei ben "Affen" Ausfälle gu bergeichnen finb, follen bie Luden burch Touriften ausgefüllt werben. Schlieflich find noch 30 frangösische Tourenfahrer jugelaffen, so bag insgefamt 94 Fahrer an ber nachftjährigen Tour" beteiligt fein werben. Das Rennen finbet in ber Beit bom 4. bis 28. Juli ftatt und umfaßt 21 Gtappen (bisher 23), bie Stretfenführung ift bie gleiche wie in biefem Jahre. Richt weniger als feche Etappen werben als

Beitfahren nach ber Uhr mit Gingelftart ber Sabrer bim. ber Mannichaften ausgetragen. Eine besondere Schwierigfeit erwartet die Fabrer in ben Phrennen, benn bie Strede, bie bisber in vier Etappen gurudgelegt wurde, muß nun in zwei (Perpignan-Luchon und Luchon -Bau) bewältigt werben.

Migglüdfer Welfrefordverfuch

In ben letten Tagen gab es berichiebene Angriffe auf ben von bem Frangofen Richard mit 44,777 Kilometer gehaltenen Stunbenveltresord ohne Schrittmacher, aber nicht ein einziger Bersuch gelang. Gine sehr gute Leiftung vollbrachte immerhin ber hollander be Bolff, ber auf ber Amsterdamer holz-bahn 44,242 Rilometer gurudlegte, also ben Reford nur fnapp versehlte. Weitere Bersuche find in ben nächsten Tagen zu erwarten.

Carry Gains gab auf

Bor 64 000 Zuschauern ging am Montag-abend im Condoner Bhite-Cith-Stadion ber Rampf um die Meisterschaft bes britischen Kampf um die Reisterigaft des britigen Beltreichs im Schwergewicht zwischen dem Berteibtger Larry Gains umd dem englischen Beifter Jad Peterfen vonstatten. Rach einem interressanten Gescht gab Larry Gains in der 13. Runde den Kampf wegen einer Berledung auf und Petersen gewann damit seinen zweiten englischen Titel.

Bum Leichtathletif-Canderfampf Deutschland — Finnland



Ein wirfungevolles Werbeplatat für bas große Sportereignis am 15. und 16. September, bei bem fich Deutschland — Finnland im Berliner Boftfabion gegenüberfteben

Deutschland - Finnland

Ohne Schaumburg und Paul

Die beutschen Leichtathleten werben am tommenben Samstag und Sonntag leiber mit Erfat ben ichweren Rampf gegen bie Finnen bestreiten müssen. Die Untersuchung des 1300Meter-Meisters Schaumdurg hat ergeben, daß
die Musselzerrung, die sich der Westbeutsche beim Abschlaftraining zugezogen dat, doch schwerer Art ist. Er wird auf jeden Hall am Sonntag nicht mit von der Partie sein können. Aber auch der zweite Maun sür den 1500-Meter-Vauf, der Sintigarter Baul, wird wegen einer Verletzung nicht anzutreten dermögen. Der DEB dat sich daher entschlossen, über 1500 Meter den talentierten Freidunger Nachwucks-läufer Stadler einzuschen. Mit ihm zusammen wird Max Spring über 1500 Meter die deut-ichen Harben vertreten. Für den Wittenberger wird nun der Berliner Gehrt zusammen mit dem Stuttaarter Dompert die 5000 Meter de-fireiten, während über die längste Strede, 10 000 Meter, neden Kloos der Deutsche Baldauf-meister Otto Kohn eingescht werden soll.

Diese Schwächung der deutschen Annschaft ist außerordentlich zu bedauern, sönnte sie doch u. U. den sonst möglich gewesenen Sieg kosten. ftreiten muffen. Die Untersuchung bes 1500-

Gibt es eine Altersgrenze im Sport?

Ein Beitrag zum Kapitel "Alter und Sport"

Rane, bat bei ben Biu-Bitfu-Rampfen, Die t einiger Zeit in Berlin ftattfanden, große fige errungen, wietwohl ber Sportbiftator bend icon 72 Jabre gable, Rano, ber bend icon 72 Jobre gable. Kano, ber use und fungfie Gegner in feinem Spezial-n bellegte, batte wohl ein Recht, fich über in Gureba und in Deutschland borgesebene nfeinellung im Sport au wundern. Diefer taner, ber mit 72 Jahren noch ein Rampfer fang ift, fiellt ja wohl eine Einzelerichelbar, aber im Sport ift ja nicht ber Durch im bas Beftimmende, fondern bie Musgericheinung bestimmt ben Rang und bie fabung. Rach Weltreforben einzelner verjagender Sporteleute wird bie Gignung Bebeutung bon abertaufenb anberen be-L Und fo fonnte man falt, mit bem Beibes japanifchen Sportführers bor Mugen, Bellen: Gibt es überhaupt it Miterogrenge im Sport?

es tann teine Grage fein, bag bem menichten Leifnungebermogen Grengen gefest find. in beweifen bie Entwicklung und bie Leifturbe eines jeben Sportmannes Benn neber ben Bertauf ber Rurbe in jebem ein-Gell berfolgt, fo fommt man barauf, wie Sieben in ben einzeinen Gallen Auffried m Mbitten bertaufen, wie indibibuelt band bon Mengerlichfelten abfon an Diefer Stelle ber Betrachtung with werben, baft es ein Wagnis bebeutet, m ichaffen, bas Jugend und After boneinan-

Die Deutide Zurnerichaft bat givei Miters. pensen leftaelegt, eine flegt bei 30 und eine bei 40 Jahren. Der Leichtatblet beginnt mit 32 Jahren in bas geruhfame tond ber alten herren übergugeben. Much bie

Sportführer, Erzelleng Com'immer baben bas Miter bon 32 3ab-Miterettaffe ber Ringer und Gewichtheber liegt

Bei ben Siu-Bitin Leuten wieder-um, allo in jener Sportart, in ber Ergeffens Rand gu. Berlin mit 72 Jahren fo gut gu be-fieben wuhte, beginnt laut offizieller Anord-nung bas Mitern mit 32 Babren. Bei ben Rleintaliberichiten gibt es eine Dretteilung, die erfte Rlaffe gebt bon 17 bis 21 Jahren, die mittlere bon 22 bis 35, und die aftefte Rlaffe liegt über 35 Jahren.

Mit 32 Jahren jablt ber Fuftballiple. Ler ju ben Alten, bie Fauftballer haben wieber gwei Grengen. 32 und 40, ber Rab. iport ift bei ber Bestiebung ber Jugend bis 35 binausgegangen, im Ten nis iport ichei-bet bas 45. Jahr Jigend und Mier. Beim ersten Bild auf bas in ben bericiebe-

nen Sportarten gultige Riaffement fallt bie Uneinbelifichteit ber Bestimmungen auf.

Schlieflich, fo tonnie man bom allgemein guttigen Standpunft aus fagen, werben ja die Mitglieber aller Sportarien in bemfelben Tempo alt. Es liegt alfo nabe, nach einer allgemein gultigen Rorm im beutichen Sport gu berlangen. Allerbings muß babei bie Gigen-art einer jeben Sportart in Rechnung geftellt werben. Die Schnelligfeit bes Menichen - bas ist ein unbarmherziges Raturgesett — nimmt viel schneller und früber ab. als die Ausbauer. Meltere Sportsleute, auch wenn sie noch Titel tragen, gewinnen nicht mehr aus bem Ausb heraus, ber ein Borrecht ber Jugenb ift, sonbern aus Eründen sportlicher Alugheit, aus einer weisen Einteilung der Kräfte heraus, aus eiserner Erstaltung ihrer Kähigkeiten und förperlichen Aräste Wer nicht in allen Sportarien sann Astese Bunder wirken Der ift ein unbarmbergiges Raturgefest - nimmt Sportarien tann Astefe Bunber wirfen. Der

Sprinter hat feine Zeit, und bei ibm ift ber Ablauf ber Uhr auch mit ben ausgeflügelsten Mitteln nicht aufzuhalten. Daber verlangen gewisse Sportarten eine gesonderte Behandlung. Und boch ware eine Regelung auf breilung. Und boch mare eine Regelung auf breiter Basis erstrebenswert, benn bie besonbere Lage einiger Disiblinen ift nur bann richtig ju werten, wenn man alle Sportarten auf einem großen Blan gegeneinanber abwagt unb bas Rlaffement fo feftfest, wie es fich aus ber breiteften Griabrung ergibt.

Gine gerechte Abgrengung bon Jugenb und Alter ift wichtig. Der Sport an fich hat die Aufgabe, biefe Brenge zu verwischen. Erfolgt aber feine verftändige Ginteilung, so wird der alternde Sportsmann aus dem Sport berausgebrangt, benn er fiebt beim Racblaffen feiner Arafte feine Möglichfeit und feinen Unreig mehr, fich mit ben Jungen ju meffen. Und fo fchafft man, wenn ben Dingen freier Lauf gelaffen wirb, gerabe baburch eine uniberwindliche Altersgrenge. Die Bermunderung des japanischen Sportiubrers über die Einteilung in Alterstlaffen mag alfo von feinem Stand-puntt aus motiviert fein, Bollten wir fie au einer fporificen Rorm machen, fo murben wir unferen Sporteleuten einen unbefriedigenben Abgang ichaffen und manchen in Bitternis bon ben Rampfbahnen verbannen, ber bort noch lange Jobre feine Freude baben tann. Im allgemeinen icheinen und die bon ben

Berbanben feftgefesten Altersgrengen gu nie brig gut liegen. Der Tennisspieler Gofewich fiellte fich noch mit 45 Jahren in die Reiben ber Jungen und blieb Gieger. Dr. Otto Pelper ift mit 34 Jahren noch nicht von feinem Reiferthron ju flofien, und bas geichiebt nicht in einem Land, in bem bas Alter bominiert, weil bie große Tradition gestorben ift, fonbern in einem Land, bas nach ben Rampfen in Turin ben neubegrundeten Rubm bai, bie beften europäischen Leichtathleten gu befiben. 37 Jahre gablt ber Schweiger Schab. mann, ber in bem Lanberfampf gegen bie Schweiz bie 5000 Meier für bie Eibgenoffen gewann. Englische internationale

Fußballipieler, alfo bie beste Gugball-fiaffe ber Welt, batten gur Beit ihrer größten Zaten bor und zwischen ben Toren, icon langft bas vierzigste Lebensjahr überschritten. Es fehlt alfo in ber großen sportlichen Belt nicht an Warnungen, die Grenze des Albers au weit nach unten zu ruden. Im übrigen gibt auch in ber großen Entwidlung bie Grenze mehr und mehr nach. Der Menich ber Boer Jahre befannte lich in ber Bewegung, ber Spannfraft und Lebensgewohnbeit viel fruber jum Mier, als es bente ber Fall ift. Und wenn ber Lauf von Menfch und Belt in ber burch bas lette Jahrzehnt angebeuteten Rich tung weiter gebt, fo werben bie Menichen ber nächsten Dezennien wohl vor dem Alter noch viel weniger fapitulieren als bie lebende Ge-

Der Zwed ber Altersverteilung wird auch im oberen Raum illuforifc, wenn bie Grenze nicht richtig liegt. Denn bann fommen Sports. leute mit einem faft aftiben Leiftungevermögen in die Alterstlaffen berein und nehmen ben wirflich "alten Berven" jede Erfoigsmöglich-feit. Die Alterstlaffe barf nicht jum Tummelplat für in ihrem Ronnen ein wenig rams ponierte aber umfo ehrgeigigere Ranonen werben. Das ift am allerwenigften ibr Ginn. Wenn bier ein llebergangeftabium geschaffen ift, wie bas ja bie Dreftellung in manchen Sportarten anstrebt, fo ift icon viel geholfen. burch bas follte man Heberhaupt mehrerer Rlaffen ber Tatfache gerecht werben, bag mit fortidreitenbem Alter Die Rrafte in einem viel ichnelleren Tempo abnehmen als in ber beften Beit ber Sportleute.

Eine große Uebersicht über bie Frage ber Alterseiniellung im beutschen Sport zeigt schon, daß eine planmäßige und großzugige Regelung bier noch aussieht. Das Befen bes Sporte, ber ben großen Musgleich und jugleich ben Lebergang gwifchen Jugend und Alter ichaffen foll, brangt aber nach einer folden Regelung. Gie ware ja auch gang im Ginn bes machtigen Reuausbaues, ber jum Funbament unferer letten großen Erfolge

Wirtschafts-Rundschau

Friftverlangerung für die Unmelbung gum Reichonahrstand

Amtlid wird befanntgegeben, bag bie Grift gur Anmelbung ber Betriche bes Landhandels und ber Be- und Berarbeiter landwirtichaft. lidjer Erzeugniffe gum Reichonahrftanb, Die am 15. September ablaufen murbe, bis jum 30. September 1934 verlängert worben ift.

Stand ber Reben gu Anfang September 1934

Der Rebenftand wurde nach ben Ermittlungen bes Ctatiftifden Reichsamtes ju Anfang September burd. weg febr gut beurieitt. Der reichliche Bebang lagt bei weiterem Anbatten ber günftigen Bitterung in allen Beinbaugebieten nach Wenge und Gute einen guten herbft erwarten. Bereinzeit wurben fleinere Weinbaugebiete bon Univetterichaben betroffen. Gir bie wichtigften Gebiete bes beutiden Beinbaues lauten bie Begutachtungen unter Bugrundelegung ber Bablennoten 1 - febr aut, 2 - aut. 3 = mittel, 4 = gering wie folgt: breut. Beinbaugebiete 1.4 (Bormonat 1.4): Rahegebiet 1.7 (1.6): Wofel-, Caar- unb Rutvergebiet 1.7 (1.7); babifche Weinbaugebiete 1.9 (1.9); Rheinbeffen 1.8 (1.7); Rheinpfals 1.6 (1.5); Unterfranten 2.0 (1.8); Redarfreis 1.9 (1.9).

Das hat gerabe noch gefehli!

In einer ichtwedischen Zeitung bat fich wleder ein-mal der befannte Nationaldtonom Brof. Caffel mit der deutschen Marf deschäftigt und in diesem Zu-sammenhang Borwiltete gegen Tr. So acht erboden, die das tragdare Blas der weltem fiderfchreiten und dader nicht undeantwortet dleiden fonnen. Wir erin-nern Herrn Brofesser Casset an die Zeiten, als er in nern Perrn Professor Cassel an die Zeiten, als er in der 23eit durch die Bersechtung deutscheindlicher Ansticken Ausselden erregte und fragen ihn, ab man so ichnes seine Weinung werdsein fann, Cassel erweist schem Ieinem Bacriand seinen Dienst, wenn er zeht auf seide Weise eine Aimolddare beraften bilde, wie he zwischen diesen gelben germanischen Böttern von seder geweisen ist. Wir find swar überzeugt, daß die verantwortlichen dieben deiben germanischen Böttern von seder geweisen ist. Wir find swar überzeugt, daß die verantwortlichen ichwestlichen Weitrichaftsfrührer micht an der Lage der Mart in ibren teiten Ursachen frant ilt, sondern an ganz anderen Dingen, trohdem ist und diebt es eine "Karte" Leisung, in der Cessentscheit solchen Borrwarf gegen den verantwortlichen Leiter der deutsche Wirtschaft und damit gegen die gesamte deutsche Reichäregierung in einem Augendick zu erheben, der im Zeichen einer Meuregelung der internationalen Ausstausschaften auf friedlicher Erundlage siehen sonte

68. Babifd-Pfalgifche Bentralhauteauftion Mannheim

Die Sübbeutiche Beitscmelze E. B. G. Mannbeim brachte am Donnerstag im Schlachthofrestaurant zu Raundeim bas dablich-pfälzische Angelegefälle und pwar 17 159 Stud Großvieddute, 25 968 Stud Kalbeitele und 918 Dammeliche zum Angebob. Bei anfen Besuch wurde zu döchlipreisen alles verfauft die auf Ochsendute im Gewicht von 30-49 Pfd., die einige Pfennige nachtleben. Auch Ainberdäute 30-49 Pfd. bertoren 2-3 Pfg. Im einzelnen wurden pro Pfund in Pfennigen dezadit:

Rubbäute: bunte, obne Kobf, alle Gewichte 25 bis 28, rote obne Kobf bis 29 Ffb. —, 30—49 Pfb. 41—46, 50—50 Pfb. 41—44, 60—79 Pfb. 44.5—48, 80—99 Pfb. 46—47,5, 100 u. mebr.

Ochfenbaute: bunte ohne Robf, alle Gewichte 5-30, rote o. R. Gewichte vie oben 29, 37,5-40,5, 1-42,5, 48-52, 44-46, 39,5-42.

Rinberbaute: bunte o. R. alle Gewichte 33 18 45, rote o. R. Gewicht wie oben 43,55-60, 49-52,

Butten baute: bunte obne Kopf alle Gewichte 24, rote v. R. Gewicht wie oben 32, 42—43, 39—42, 37,5—40,5, 36—38, 34—36, Schuß 30.

Ralbfelle: bunte obne Ropf bis 9 Dfb. 46-48 9.1—15 Bfb. 44—45, 15,1—20 Bfb. 42, rote o. Ropf gleiche Gewichte 58,5—64, 51—55, 51—52, Schuß 37. Grefferfeffe: bis 20 Bfb. rote o. R. 29.75.

Echaffelle: bollim. 45, balbin. 36, furgivollig 36,

Spiegel ber Birtidjaft

Unter maggebenber Subrung bes oberbabifchen 3n-Deutsche Ridel-Bergwerts 20. Ct. Blaffen, mit einem vorläufigen Rapital von 150 000 R.D., bas ipater auf 1,0 Mil. RR. erbobt werben foll, gegrundet worben.

Mus ber pfatgifden Schubinbuftrie wird gegentuartig eine recht gute, jum Teil fogar febr gute Be-

Die Schamotte-Werte Rart Gliefen 26., Grunftabt (Bfals) weift für 1933 einen Gewinn von 254 R.D. aus, um ben fic ber Berluftvortrag auf 95 956 R.B.

Die in ben Tagen bom 16. bis 19. Ceptember ftattfinbenbe Frantfurter Derbftmeffe wird bon über 400 Muditellern beichidt.

Bie "Die Landtvare" bort, bat bie Ric für bie Ginfuhr bon Gerfte und Mais gewiffe Erleichterungen geichaffen, Die bauptfachlich bem handel in Diefen Brobuften eine großere Bewegungefreiheit ichaffen

Die Saar-Handelsdanf 286., Caarbrilden beschlot in der DB jur Beseitigung des Berinftes die Seradstetung des Grundkapitals von 3,0 auf 1,5 Mil. Fr., den Spezialreiervofonds von 0,25 Mil. Franken zu Abschreidungen zu verwenden und den Immobilienden von 0,36 auf 0,6 Mil. Franken zu erbeden. Albann wurde das AR um 2,5 auf 3 Mil. Franken

Laut "Rraftverfebrswirtichaft" ift bie Befcaftigung im Rraftwagenbau im Juli weiter geftiegen.

Rad ber "Rraftvertebrewirticaft" ficht ber Aufruf ber bor bem 1. Mal erftmatig ang, laffenen Rrafifahr-genge gur Ausruftung mit einem Autobries bevor.

Der Berband ber beutiden phonographiiden 3nbufirie e. B. ift bom Reichswirtichaftentinifterium mit ber Bewirtichaftung ber Ausfubrfontingente nach bem frangofifden Bollgebiet beauftragt worben.

Wochenbericht vom amtlichen Getreide= großmarkt Mannhein

An den ausländischen Getreidemärften war die Haitung in den sehten Tagen unentschiedem und es dat sind dei feineriel Beränderung der statsflissen Tage dinübtelisch des Brotzeireiderentertrages sit 1933/34 ein nennendivertes Geschäft nicht entwickt, weimehr war der Geschäftsgang überall sehr schiederend Das Einfuhrgeschäft nach Teutsschand tudie wiederum völlig dis auf einige Partien Hartweizen, die zur Jahlung in Reickswarft umgeseht worden sind. Auch nach dem Oderrbein kam sein Geinfuhrzeschäft zustande. Weizenaussuhricheine sind kaum im Karft zu daben. Ran dörte im Laufe der Woche ein Preisängedet dierfür von 249 KM. der Tanne, zu weichem Preis auch ein Abschück zustande gesommen sein soll. Die Offerien für den dier interessenen Mannischa Lögen lauten underadvert nut 5.35 doss. Gutden per 100 Kilo eis Kotterdam. Auch Inlandisveizen datte in dieser Woche vielerum nut febr sienes Geschäft, da die Geoffmilden nur gesegentlich sienere Mengen ausnehmen und zwar aus dem antiegenden Erzeugeraedieten sowell wert. legentlich keinere Mengen aufnehmen und zwar aus ben anliegenden Erzeugergedieten sowohl wie aus Mittels und Kerddeutschaftland. Die Woldtisse werden zumeist auf der Bails eines garantierten destolliergetvichts von 77/78 Ka. oder 78/79 Ka. getätigt, ohne daß dei liederschreitung Jusickläge eingeräumt werden. Im übrigen ist die Aufnahmesädigseit durch liederfüslung der Lagerdäuser und Radden nach wie vor sehr begrenzt, so daß es schwer ist, das an den Ratt sommende Angede unverzudringen.

Am Roggenmartt dass sie in Süddeutschaft und Kingebot und Rachstage unverfähr die Wodern zumeist nur aus den nächsgelegenen Gebieten. Gut gefragt ist Roggen insbesondere in Kittelbaden und dem Schwarzwasd. Die döderen Frachtausvendungen erschweren indes das Gelchält. Einige Partien Pommenen und ostpreußischer Roggen wurden in der leiten Zeit nach Kol gedandelt.

Reuer Hofer wird lebt in genfigenden Mengen angeboten. Die Verflärfung des Angebots ift bar-aus zu erflären, daß reichsgeschliche Juschläge bei lleberschreitung des Durchschnitisbestolitergewichts eingeführt werden, die auch von handel und Genof-

Märkte

Binnipea, 13. Sept. Schuß. Weizen, Tenbenz willig, per Cft. 84%: Tez. 84%: Mai 35: 88%. Dafer per Cft. 47%; Tez. 46%: Mai 35: 47%. Rogaen per Cft. 68%; Tez. 69%; Mai 35: 72%. Serfte per Cft. 62%: Dez. 62: Mai 35: 63%. 2 einfaat per Cft. 150%: Tez. 160%: Mai 35: 63%. 2 einfaat per Cft. 150%: Tez. 160%: Mai 35: 83%. 36%. Bin 10 ba - Weizen 10co Northern II 83%; bio. 10co Northern II 80%; bio. 10co Northern III 79%

Toy. C bicago/Renvort, den 13. Sept. Schluk. C dicago, Termindreite, Beizen, Tendenz getiger, Tendenz getiger Sept. 105%: Dez. 106%: Mai 35: 105%-3.

Rais, Tendenz fletig, per Sept. 77%; Tez. 78%: Mai 35: 80%. Dafer, Tendenz faum fletig, per Sept. 54%; Tez. 54%; Mai 35: 54%. Roacn, Tendenz faum fletig, per Sept. 54%; Dez. 52%; Mai 35: 54%. Roacn, Tendenz faum fletig, per Sept. 80%; Defopreite. Beizen: roter Binter-Sommer Ar. 2 107: gemischer Ar. 2 110. Mais: gelder Ar. 2 81%; welher Ar. 2 86. Dafer: weißer Ar. 2 88%. Sefre: Balting 85-132. Rubort, Sefre: Balting 85-132. Rubort, Sefre: Balting 85-132. Rubort, Sefre: Roach Rubort, Sefre: Rubort,

Buenos Aires/Rofarto, 13. Sept. Schub. Weizen per Ott. 7.16; Rov. 7.26; Tez. 7.26. Mais per Ott. 7.12; Rov. 7.29; Tez. 7.43. hafer per Ott. 6.15. Leinfaat. Zenbenz rubig, per Sept. 13.66; Tex. 13.66; Rov. 13.55. — Rofarto. Weizen per Ott. 7.10; Rov. 7.25. Mais per Ott. 6.90; Rov. 7.05. Leinfaat per Ott. 13.45.

Rofferdam, 13. Sept. Schuft. Weigen ber Sept. 3,50; Nov. 3,821/2; Jan. 35: 4,021/2; März 35: 4,121/2. Mais per Sept. 73,50; Nov. 76,75; Jan. 35:

Dannbeim, 13. Gept. Amtlich notierten: 28 e i-

Manubelm, 13. Sept. Amilia nonerten: Weisen: 76/77 Kilo Helpreise ges. treden, Durchschnittsbesch, per September Breisgebiet w XV 20.00, W XVI 20.20, W XVII 20.50. Noggen: 72/73 Kito, Helpreise ges, troden, Durchschnittsbesch, per September Breisgebiet R XV 16.20, R XVII 16.50, R XVIII 15.80, Serte: Brangerste int. (Aussichn, E. R.) 19.50—21.00, Plätzergerste int. (Ausst. ü. R.) —, Wintergerste und Judustriegerste ik. (O.—19.50. Huttergerste und Judustriegerste int. (Ausst. ü. R.) —, Wintergerste und Judustriegerste und Judustriegerste

per Sept. Preisgediet Gvil 15.20, Gvil 15.50, Gix 15.70, Gxi 16.00. Dafer: 48/49 Kio, Helpreise: gel. trod. Turchschnittsbesch ber Sept. Preisgediet HXI 15.20, HXIV 15.70, HXVII 16.00. Mais m. Sod 21.25, Raps int. ab Station 31.00. Mib Len pro-butte: Müdlenpreise Weigensteie, spine m. S. —, bo. grabe m. S. — Poppenssel. Weigensteit

bo, grobe m. G. -, Roggenfleie -, Beigenfuttermehl

96,40

78,84

53,50

\$3,00 67,25 72,25 74,50

Tag 12. 9.

53,50

5,00

Younganleibe 1929
Abl. d. Dt. Reiches Neubesitz do., Aithes 1-90 000 6% Dt. Reichsanl.

Schutzzehiersanl. 08
do v. 1909
do v. 1910
do v. 1913
do v. 1913
do v. 1913
do v. 1914
.
Tark. (Bard.) Ser. 1
do. Zoli
Uez. St., kite. 1913
do. Gold-Rte.
Lissab Stadtanl. 86
Mexik abrest.
5's Rum viril. Rte
4'ls do do. do.
Bk. f Braniedustrie
Bay, Hyp. u. W. Bk.
Alig. D Cred. Anst
Comm. u. Priv.-Bk
Dt. Bk u. Disconto
Dresdoer Bk.
Reichshank

Reichshank

Buderus Elsenw,

Getreide

fenicaften bewilligt werben. Der Quafitatocusfall bes hafers ift in Elibbeutichland febr berichieben.

Am Mehlmarft find die Grofmühlen in Weizenmehl mit Aussandweizen offizien nicht mehr am
Biarft. Die Borrate des Dandels find in Weizenmehl mit 20 Prozent Austandsweizen gut gefragt,
finden hinaegen in Weizenmehl aus Inlandsweizen
weniger Jutereffe. Besonders gesucht ist Weizenmehl I. das in geringen Mengen abgegeben, für die
Beimischung zum Roggenmehl verwendet wird.
Auggenmehl, das laufendes Bedarfsgeschäft bat,
wird niet direct an die Päckertundschaft seitens der

wird viel direft an die Bacerfundichaft feitens ber Leinmüblen verlauft, fo bag bas Sandeldgeichaft aus Rordbeutschland nur ichwer in Gang tommt.

aus Nordbeutschland nur schwer in Gang lommt, Am Puttermittelmarft ift effektives Rais wenig angeboten und stellt sich auf 21,25 RR, ver 100 Kg. mit Sack frei Wannheim. Durch die gedeserte Grün-tutterernte ist die Nachtrage nach Juttermittel im allgemeinen etwas keiner geworden. Die am Rark besindlichen Biengen werden sedoch glatt unter-gedracht. Trockenschniest wurden in geringen Ben-gen zu 12 NR, ver 100 Rg, ab heilbronn um-geseht, Gestägelleinsaat wird mit 27 RW, ver 100 Rg, frei Rannbeim gedandelt. Krassfuttermittel ind weniger angeboten, dei lausend guter Rach-trage. Middlemagebrodusse baben unenfweldeltes frage. Mubtennachrobutte baben unenfwickeltes Geichaft intolge ber noch nicht geffarten Feltpreislage in Baben. Den und Strob unveranbert.

—, Roagenfuttermehl —, Weizennachmehl —, Weizennachmehl 46 —.

Sonftige Fufferartifel: Erbnuftuchen, prompt 1430, Sohaldrot prompt 1340, Rapstuchen ausl. 11.90, do. inl. 11.40, Balmfuchen 13.10, Kofestuchen 15.10, Sefamfuchen —, Leinfuchen 13.10, Kofestuchen 15.10, Sefamfuchen —, Leinfuchen 15.15, Viertreber m. S. 17.00, Malzfeime 14.50—15.50, Trackenichnistel ab Habrif —, Robmelasse 9.00. Steffenichnistel —, Raubfutter Wielenbeu (lose) neues 9.80—10.60, Roffleebeu —, Lusensstebeu 10.50 dis 11.00, Strob, Prehitrab Roggen-Weizen 2.50—3.20, do. deb. Sirob Roggen-Veizen 2.20—2.60, do. Dafer-Gerite 2.20—2.40.

Weizen mebl: Weizenfelhreisgeb. XVII Tbb 790 aus Int.-Weizen 27.25. Weizenfelhreisgeb. XVII Tbb 790 aus Int.-W. 27.15. Weizenfelhreisgeb. XV Tub 790 aus Int.-W. 27.25. Auflichag für Weizenmehl mit 10 % Austanbsweizen 1.50, mit 20 % Austanbsweizen 3 RM. Frachtausgleich 50 Big für 15-To.-

Roggenmebl: Gespreisgebiet XVI The 997 Aug.-Sept.-Lieferung 24.15, Bespreisgebiet XV The 997 Aug.-Sept.-Lieferung 23.75, Bespreisgebiet XIII The 997 Aug.-Sept.-Lieferung 23.25. Insugl. 50 Pfg. Frachienausgleich frei Empfangsftation gemäß Anord-nung ber B. Beigenmehl mit einer Beimifchung von 20 Prozent Austandweizen Aufschlag 3 RR. per 160 Kilo, mit einer Beimischung von 10 Prozent Auslandweigen Aufichlag 1.50 RM. per 100 Rilo.

Bur alle Geschäfte find die Bebingungen ber BB, ber Roggen- und Beigenmühlen bzw. ber neue Reichs-muhlenschlußichein maggebenb.

Babifdje Obftmartte

Deibelberg. Danbidubebeim. Birnen . C. 5-9, 2. C. 3-4, Meblef 1. C. 5-8, 2. C. 3.5 is 5. 3weiidgen 6,5-7, Pfirfice 1. C. 5-11, 2. C. -4, Bufdbobmen 4, Stangenbobmen 10-11, Tomaten 2—4, Bujdbodmen 4, Stamgenbohnen 10—11, Tomaten 2,5—2,75. — Beinbeim. Anluder 800 Jtr. Nachtrage gut. Jweifdgen 5—7, Birnen 1. S. 5—6, 2. S. 2—4. Repfel 1. S. 5—10, 2. S. 3—4. Pfirfick 1. S. 6—12, 2. S. 2—5. Stamgenbohnen 8—12, Vuldbodwen 4—7, Tomaten 1—3, Affe 10—17, Cutten 3—5 Pfig. — Achtel 4—6, Birnen 5 bis 9. Pfirficks 5—10. — Bûb. Ufirficks 4—6, Sirnen 5 bis 9. Pfirficks 5—10. — Bûb. Ufirficks 4—8, Spatigweifdgen 10, Birnen 4—8, Achtel 4—6. Nachtrage frage gering, Berfauf ichteppenb. — Oberfird. Erdberen 50, Iweifdgen 5—12, Achtel 3,5—6. Virnen 4—8, Pfirficks 4—10, Bodwen 5—7, Pfize 10—25, Zomaten 3—4 Pfg.

Babifche Bichmartte

Bruch fal, Anfubr: 186 Mildichweine, 61 Läufer, Berfauft: 80 biw. 30. Breise: Mildichweine 20—23, Läufer 33—56 MM, pro Gaar. — Pfullendorf. Anfubr: 374 Fertel. Berfauft: 310. Breis: 25 bis 35 MM. pro Gaar. Danbel mittelmäßig. — Rans

Ges. f. El. Untera. Goldschmidt, Th. Hoch- u. Tiefban Holzmann. Ph. Holzverkohl.-Ind

Junghans (Stamm) Lahmever & Co. Lech. Augsburg , Mainkraft. Höchst Metalices. Frkit.

Montecatint AG. Minchier Lichtsp.

Rein.Gebb & Schaff Rhein. El. Mhm.

Rhein El, Mhm.
Rhigerswerte,
Schuckert, Nürning.
Somens & Halske
Thir. Liefer, Gotha
Leonhard Tiete.
Zellstoff Machaffibg.
Zellstoff Machaffibg.
Zellstoff Washbol
Schößerhof-Binding
Dt. Reichsb. Vz.
AG. für Verkehr
Allir Lokal & Kraft

AG, för Verkehr Allz, Lokal & Kraft Hapag Nordd, Lloyd Anatol, I u. II

Tehuanterec, unabg, do, abg. . . Turk Lose

13. 9.

79,75

52,75

102,50 42,00 85,25

27,00

117,25 112,12

Tag 12. 9.

91,00

42,60 96,36

Frankfurter Abendbörse

Klöcknerwerke

insfeld Bergban

Rhein. Braunkohlen Rhein. Stahl

Allg KunstUnictAku) AEG Stamm

Bekula Bremen-Besighelm

Hemberg
Dt. Eisenhol., Berl.
Chade Akt.
Cement Heidelberg
Chem, Albert
I G. Chemie volle
I G. Chemie 50 %

Conti Caoutschoue Daimler Motoren Dt. Erdől Dt. Gold-u Silh.-Sch

Dr. Linoleam .

Dyckerh.& Widmann
El. Licht u. Kralt
El. Liefer.-Gen.

Edinger Masch.

I. G. Farben Bonds

Felter & Guilleaume

Stahlverein Accumulat Berlin

12, 9, 13, 9

89,60

146,36

115,00

179,00 139,75 130,50

145,36

77,75 71,75 77,75 17,25 46,50

90,00

67,84 27,40 147,75

71,00

110,75

178,00 131,00 48,85

Wutterartifel:

bern. Zutried: 9 grobe, 34 mittlere Ochen, 21 frachtige Kaldinnen, 40 Junguled von 1-1 Jahren und 22 unter 1 Jahr. Gedandelt mutte mid den neuen Richtpreisen. Dandel mädig, Judak m. Schweinemarkt 317, Wilchichweine 22—36, Ante 16, Anterichweine 40—45 AM, Park Park 16, Anterichweine 40—45 AM, pro Park in pro Stück, — 20 olfach, Anfuhr: 18 Heitit, Impre Park 12—36 AM.

Babifche Schweinemarfte

Schwebingen. Anjubr 80 Läufer, 44 Rib fcweine. Breife: Läufer 28-48 RM., Ridding 15-25 RM. bas Paar, Martroctiauf langlau, mint wurden gwei Drittel. — Rosbach, Arbur Wildschweine, Preife 13-45 RM. bas Part.

Metalle

O a m d u r g , 13. Sept. R u p f e r , Tendon, min. Sept., Stt., Stv., Nov. 40 Br., 39,50 G.; Ten. din. 39,75 G.; Jan. 35: 40,50 Br., 40 G.; Bedt. E a Br., 40,25 G.; Mai 35: 41,25 Br., 40,25 G.; Mai 35: 42 Br., 40 E.; Mai 35: 43 Br., 41,25 G.; Ban ca = u. Strainglin, Sept. bis Tel. 305 nom. Br., 301 G.; In und 3edr. 35: 306 nom. Br., 311 G. Dutterning in r 20,25 Br., 19,25 G. Beinfilder G B. 42 G. Heingeld 2,84 Br., 2,79 G. Mirpieling Br., 2,80 G. Ted n. reines Blatin 13 B., 3,75 G. Antim on Regulus dinet (£ k). loce 34, MbDg. 32. Cuedliber (£ p. Hoddo in 11%, MbDg. 11%, 23 of framerichine, in MbDg. 42.

Börsen

Frankfurte → Abendbörse

Rachbem im heutigen Wittagsichtutverfebt ut ruchte, bat eine ftärtere fleuerliche Erfaffung bir bitationegewinne in die Wege geleitet werden ist, v bei die sognannte Oreimonalögrenge auf 6 etc. 12 Romate ausgebebnt werden ist, allgemen i fcbolidungen eingetreten waren, geigte fic m m Abenbobrfe überwiegenb wieber einige Renfmen vernvorse überiviegeld iverset einige gedfengt ber Kulisc, da man an blefes Gerlicht nice gim Pas Geschäft war allerdings wetter tieln und aus vo Erbödungen gegenüber dem Bertiner Schill bein lich in engen Grenzen, jedoch ivaren die Kuch mit gesucht. Am Rentenmarti zogen Allbeit nähr a ferner erdielt sich Interesse für Wegtkaner.

serner erdielt fich Interesse für Meritaner.
Im Berlauf flotie das Geschäft nabig boltmen. Die Kurse erfuhren feine Menderung, Com Peldetderg famen mit 115 Prozent um i Prozent ihn der Notis, wobei bolle Zuteilung erfolgte, hein lagen dei zirka 145%.—145% Brozent, handent wie im lagen erment 11. Prozent schwicher, kie Kallen blieben Großbanken bedauptet. Woes allerdagt Prozent seiter. Babilde Bank famen nach einige Paufe mit 122 um 4 Prozent höber zum Kurs. Kom blieben im ganzen sein, einige Beachtung suber zwie bergütung öfdeine. — Rach borter 300 kien

Amfterbamer Devifenturfe

Am fi erbam, 13. Sept. Berin 1877; Sem 730%; Remort 1453%; Paris 973%; Belgin 186. Schweiz 4818%; Italien 1267%; Wabrid 2006 Co 3672%; Kopenhagen 3262%; Stocholm 3767%; Da Crivathistontian 1/2-0/16. Zagi, Gen 1/4. 1 16

Unordnungen der NSTAP

Anordnungen ber Rreisleitung

MB Freitag, 14. September 1934, finb familde to pronungen aller Organifationen femie familite to megungeberichte an bie Breffeftelle ber Rreilleine L 4, 15, gu fenben und nicht mehr, wie bieber, a bie Schriftleitung bes "hafentreugbanner", Migich foluf für Anerbnungen ber REDAU abend & In. Samstags und Montags morgens 10 Uhr.

Der Rreibpreffemen.

Areispropaganbaleitung

Mn alle Stabt. und Lanbortogruppen bes Amia Mannheim! Hannheim! Seute, Freitag. 14. Sept., ist in der Zeit in b bis 7 libr nachm. verschiedenes Bropagandenning adzuhosen. Die Orisgruppen der Botorie un is Landgebietes müssen Transportmittel mistrings, is

Brofchuren ausgegeben werben.

Sumbolbt. Deute, Freitag. 14. Sept., 20 Di. Sipsing ber bot. Leiter im Deim. Walbhot. 15. Geptember, 19 Ubr, trifft fic Aide blod 4 por ber Geichaftsftelle Canbitrage

Deutsches Jungvoll

Jungbann "Rurpfals" 2/171. Abteilung Beilele Mm tommenben & reitag, 14. Cept., 20 Hor, bu in hodenbeim im Schulbaus (Ottoftrage) eine je fame Tagung ber afriben Gubrer unb bearbeiter ftatt, Ericeinen ift Bflicht, Aur Runfe entidulbigt.

Untergan 171, Mannheim. Am Freitag bie lich 19 Uhr treten bie Sportwartinnen bei fen und BhMI sowie familiche Mabels, die nach And-rube geben, im Stadton an. Erscheinen in Plat.

REBO

Jungbufd. Bo. Granipth befindet fic in botungouriaub. An beffen Stelle übernimmt deing Gelber, Rannbeim, Luisenring 20, de la tigseit des Pa. Franthety. — Die auf deute, Auss den 14., angesepte Situng der pol. Leiter und kan-twalter wird auf Dienstag, 18. Sept., wide Raberes wird noch befannt gegeben.

Beidebetriebsgemeinichaft 8: Drud

Bilchergilbe Gutenberg. Alle Mitglieber - ir 26 farau wohnhaft - erscheinen Camstag, 18. In. 20.30 Uhr, im Bolal Reng, Redarau, Magnage &

Bomes

Untergau 1/171. Die Gubrerin bes Jung uniergaues 1/171 ordnet biermit en, bat fantibe Deimmittage, Sport und sonftige Jusunmenten bis einschließlich 24. September nicht ftaitfinden lebten. Jebe Gubrerin bis jur fleinften Einbeit bid verantwortlich gemacht.

Deute, Freitag, 14. September, finbet in n 2 feine Beiprechung für familiche Ring- und Gronsführerinnen ftatt. Bertreiung nicht jugelaffen.



idingang 4 — A My

Mannheir

Sonde

Im Benehmer Freude" un tages filhrt da anderzüge mit 60

Baden - Pfalz -

Erster So: Zweiter Sc Rickfahrt: So: whitertee in allem Sal

le Teinehmer der Sa telmielle des 2. Sild genQuartier und kos le Seinettage werd

er ampruchsvoll ie Kalser-Wilhelm- un

Mannhei Central-Hote



In Haus und muß feiern

Hilf, daß au daß hell das



14. September 10

dittlere Ochlen, 22 Ap-40 Jumguled bor 1-1 Gehandelt muche mi et mäbig. Juliur m rine 22—36, Phili k King, pro Poer bu juhr: 18 Ferfel, Too

inemärfte

80 Läufer, 44 Mis 48 MM., Wildidans erlauf langlan, wiffet o 3 b a d., Kapir M 1M., bas Past.

Dfet, Zenben nin ,50 G.: Les & E. 40 G.: Hebt. Ik a 5 Dr., 40,50 G.: Uni 1 35: 42 Br., Uni 3 Uni 35: 43 Br. Ob. 1 Uni 2 Uni Ini 1 Uni 2 Uni Ini 1 Uni Ini 2 6. Altplotinli 6 Platin In fi 6 hinel. (£ 1. li 7 (£ p. Flaide in cera chinel. (na

en bendbörse

Sichtuftverfebr auf & de Erfaffung ber grenze auf 6 aber en en fod, allgemen la n, beigte fic en be er einige Ansforgn Gerlicht nicht gind, einer flein und auf is ertiner Schief beim waren die Kurie nat in Altdesig mähle m Merifaner.

eichäft naben vollene Menderung. Come nt um i Progen ille ung erfolgte. Seine rozent. Danknette Bi-wächer. Um Refennt Mese allerbiet

Mbea allerdings in famen nach eindiger der jum Kurk Koks Beachtung janber Jid-porfe: OG Batha

pifenturfe Beriin 5877; Inte 9734; Seigin 18 ; Nabrid 200; Co tochoim 37674; Pa Zāgi, Seib 14. 1 fe

r NSTAD

ereisteitung. 934, Rub fämilite to n forvie fämilice be telle ber Artilletung mehr, wie bieber, er engbanner". Abptio ETHE stone s me

cn8 10 lihr. er Rreispreffement. aleitung

gruppen bes Anis tft in ber Bei m

S Bropaganbenniral ber Sororie um bil tmittel mitbringen, be

. 14. Cept., 29 III. libr, trifft fic Reid

Houge Moteilung Copielen. Gept., 20 Ubr, fine er und Cojisi-de Officht. Mitt Kunthe

im Freiteg 1000 wartinnen bei fra thele, die nad fins richeinen ift Pfoqu

efindet fich in ! uifenring 60, be i ie auf heute, freing eol. Letter und Am-g. 18. Cept., vellet

aft 8: Drud Bitiglieber — in fic am stag, 15. Sot, rau, Warftraße U

rin des Jungulich it an, das fämilie ige Zusammentum nicht ftattfinben ste leinften Ginbeit mis

ber, finbet in x 1.4 Ring- und Grapt icht zugelaffen



für den

ift einer unferer

neumodifchen,

fehr fefchen Ulfter

das gegebene.

Und dabei fo leicht

ju faufen, wenn Gie fich unfer

bequemes, ent.

gegen fommendes

3ahlungefpftem

gu Rute machen!

Mannheim, S. 1, 6 (Breite Str.)

Raden - Pfalz - Saar, am 22. u. 23. September in Karlsruhe

In Benehmen mit der NS.-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" und der Leitung des 2. Südwestdeutschen Heimat-uges fihrt das "Hakenkreuzbanner"

Erster Sonderzug: Samstag, den 22. September Ankunft in Karisruhe gegen 17 Uhr

Zweiter Sonderzug: Sonntag, den 25. September Ankunit in Karlsruhe gegen 9 Uhr Richtstrt: Sonntag den 23. und Montag, den 24. September

Natures in allen Bahnhöfen! Sichert Euch umgehend einen Platz! Tanehmer der Samstag-Züge werden gebeten, sich mit der Ge-draiele des 2. Südwestdeutschen Helmattages Karlsruhe, Rathaus, um Quaffer und kostenloser Teilnehmerkarte in Verbindung zu setzen.

le Belnattage werden jedem ein unvergefilliches Eriebnis sein

ur ampruchtvolle, urteilsfähige Biertrinker geht in den

se Keiser-Wilhelm- und Schillerstraße, am Marktplatz. Telefon 60476

August Weiland

Hildegard Weiland

Vermählte

Mannheim, 15. September 1934

gart rafd und tadellos mit

Kitzinger Reinzuchthefen

Bu haben in allen Fachdrog. in Mannheim u. Umgeb.

A. Maller, Schwanen-Drogerie D. Treiber, Meb. Drogerie

Most

Schweningen:

Central-Hotel

kwerrûge mit 60% Fahrpreisermäßigung nach Karlsruhe.

Sonderzug zum

Sonntag, 16. 9., nachm. 3 Uhr Bertaufoftelle ber Tribune-Einheitspreis 50 Pfennig

Kurmi-Entfettungs-Kurzucker

ohne Beschwerden

BDM und HJ Jugend-Schuhe Gesundhelts - Schuhe

für Mutter und Kind Preislage: 8.50, 10.50, 12.50,14.50 Schuhhaus Carl Thomas \$6,16

am Tennisplatz Telefon 337 12

Bei Fußleiden kostenlose Beratung Einlagen u. alte Schuhe mitbringen Eig. Werkstätte f.Reparat. u. Maßanfertig



Edingen

Befanntmachung.

Die Beiftung bes Schöffen- unb Gefdmorenenbienftes,

Die Urtiften für den Schöffen- und Geschivorrenendenit für das Jadr 1985 find neu aufgestellt und liegen bon deute an während einer Biodie auf dem Rathaus — Immer 2 — jur Giustor auf.
Gensprachen gegen die Richtigseit oder Bollichnigkeit der Listen tonnen während dieser Zeit ichristlich oder mindlich erhoden verden.
Ed in a.e.n. den 12. Gepter, 1934

15553K

15848K 4059

Ebingen, ben 12. Sepibr, 1934.

Der Bürgermeifter: Für die vom 7. dis einschiedlich is. Ottoder 1934 flatifindende Sdat-inframesse idngs des Adolf-ditieruses ion das Ausstellen und Wegdeingen der Mestoden flemisch vergeden werden. Die nädenen Bedingungen sönnen im Raidaus N.1.

Immiret 17. prociter Stod — eingefeden werden.
Die Angebote sind die Montag, den 17. Septomber 1934, 10 unt ag, den 17. Septomber 1934, 10 unt, in verschössenem kinstoliag im genomiten Immers einstreichen.

Mannbeim, 12. Geptember 1934.

Der Oberbürgermeifter.

Gdriesheim

herbit-Andeige

Die diedstäteige Weiniete in diesiger Gemartung beginnt:
a) auf der Zeite gegen Tosseheim:
am Mittiwoch, 19. Zept. 1934;
b) auf der Zeite gegen Leuterodaufen
am Donnerschausen, 20. Zeptdr.
de, 38., wogen Kaustliedbader doff.
eingeloden werden.
Es ist derboten, am Mittwoch, den
19. Zeptemder ds. 38., auf der Seite
gegen Leutersdausen Tranden zu
lesen

Schriesbeim, 12. Gept. 1984. Der Bürgermelfter:

Jeden Samstag u. Sonntag KONZERT

Gaststätte Huite Qu 3, 4

SA, HJ, JV Hosen

Hemden BdM - Blulen Frauenwesten für DAF

Adam Ammann, Qu 3. 1

BERUFS--KAMPFE

IN MANNHEIM Rosengarten - Mibelungenstal

Ausscheidungskampf um die Deutsche Meisterschaft im Schwergewicht

Interessante internationale Kämpfe :: Beginn 20.15 Uhr :: Kassenöffnung 18.30 Uhr

wurde es nach und nach. Kein Wunder... Wir haben stets in erster Linie Kundendienst geübt. Gute moderne Damen-Bekleidung zu Preisen, welche für die Kundin und für uns von Vortell waren. Für uns von Vorteil, weil der Kundenkreis immer größer wurde. Und jetzt geht's nicht mehr so weiter, die Räume reichen nicht mehr aus. Umziehen müssen wir, und da heißt's, möglichst wenig Ware mitschleppen. Das ist nochmal eine feine Gelegenheit, sich billig und hübsch zu kleiden. Rasch zum

Deutschen Modehaus HOLECEK

MANNHEIM - P 4, 12

Ab Ende September O 2, 8 Kunststraße (früher Geschw. Alsbeig)

Tynzivil Gulfoiff Oberhemden und



Fast 70 Prox. doutsche landwirtschafts. Erzeugnisse werden in unseren Milchund Sahne-Schokoladen verarbeitet.

Volimiich 100 g 32 Pfg. Sahne 36 Sahne-Orange . . 40 * Mokka-Sahne . . 40 Bitter-Sahne . . 40

in alt bekannter Güte - u.stets frischv. d.Fabrik

Kennen Sie schon unsere Vanille-Bohnen, extra bitter 110 g 50 Pfg.

P 7, 19

Das Spezialgeschäft ur Haus- und Schiffsflaggen

Stuttgarter Fleisch- u. Schützenwurst ff. Jagdwurst, gut geräucherte Krakauer in bester Qualität billigst

Eugen Beck Hetzgerel J 2, 1 (táx)

Jos. Samsreither Qu 4, 2 - Farben und Lacke



empfiehlt sich in allen Artikein für die Malerei

Erstes Haus am Platze seit 52 Jahren

Kabarett Libelle 0 7. 8

Nur noch heute und morgen 8 Attraktionen der Sonderklasse

Ab Sonntag, den 16. September: Sensations-Gastspiel des Schwimmer-Weltmeisters OTTO KEMMERICH

mit seiner 5 jährigen Berber-Löwin "Lea"

Dazu ein hervorragendes Rahmen-Programm I

im Winzerdorf Sämtliche Räume in ein Winzerdorf verwandelt.

3 Kapellen — Tanz — Kerwetzelben — "NeuerFritzFegbeutel, Otti Waydelich, Hotter-Terzett u. v. m.
TANZ ab 8.30 Libr — Eintritt mit Tanz 50 Pfg.

> Nächsten Samstagu Sonntag

Die größte Seeschlacht aller Zeiten!

Einladung!

Marineverein 1895 Mannheim Filmvorführung

im "Universum Sonntag vormittag 11 Uhr

Vorverkauf in beschränkter Anzahl: Volkische Buchhandlung, P 4, 12 Eintritt 50 Pfg. Erwerbsiose, Studenten Schüler die Hälfte

ws

Konditorei

Konditorel

Café

H. C. Thraner

Mannheim

C1.8

Gegründet 1763 In alligen Fällen:

Tel. 31800 - 31801

Taglich frische Blaufelchen

Reh

Vorderschlog, Pfd, 80 Ragaut... Pfd, 50 Rücken und Koulen in jeder Größe Rebhühner Fasanen

Weinkraut

J.Knab

Qu 1, 14 - Tel. 302 89

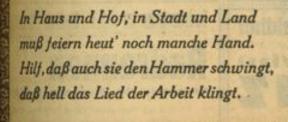
la Aufidmitt gek. Gdjinken kalter Braten /eBlund 45 Pia Thur. Leberund Blutwurft le Bfund 36 Bfg. gut geränderten **Gdyinkenipeds** . Blund 35 Blu Mengerei Heiß

15810K

S 3, 1. &d). - Langfir. 7. (15 682 R)

Geldverkehr . Beamten-Rreblie!

Lest den Bottoffen Erker febre Bruthen Bond Burbuig. Mannbm. H 7, 15, parierre Zelenban 305 48.



Alhambra und Schauburg

In beiden Theatern gleichzeitig

Heute Freitag

Reichs-Uraufführung

Marlene Dietrich

Die große

Lari

Katharina II. von Rußland

Ein grandios-historischer

Nach Unterlagen aus dem Tagebuch der Kalserin

Die pompos-barbarische Großartigkeit des långst vergangenen russischen Kalserreichs und die Geschichte einer der umstrittensten Herrscherinnen der Weltgeschichte ziehen in Bildern von gigantisch-Imponierenden Ausmaßen an uns vorüber.

Ueber 1100 Mitwirkende!

Conderauszeichnung ber Reichsfilmfammer Berlin: "Rünftlerisch wertvoll"

Ein Ereignis für jeden

Theaterbesucher! Ehren- und Freikarten

Fortsetzung der Aufführungen im ROXY

Marianne Hoppe Bis jetzt über 10 000 Besucher! Heute 25. Aufführung!

- "Schwarzer Jäger" - "

Ueber allen Gipteln ist Ruh

Thuringen: Landu Lente | Bavaria-Tonwoche

ungültigt.

Jugend-Verbot

Beginn:

2. Woche

2.45 4.45 6.50 8.35

- Napoleons Spion

Lustige Holzhacker

Sonniag i, d. Ramsau

Die stets interessante

2. Woche

Marlene (1) iehr

Großaufnahmen vom Reichsparteitag Nürnberg Generalappell der NSDAP in der alten Reichsstadt - SA, SS HJ vor dem Führer - Der gewaltige Aufmarsch der SA, SS Im Luitpoldhain - Im unvergleichlichen Triumphrug e marschleren die Kämpferscharen nach dem Adolf-Hitlerplatz

Siegeszug des Terra-Großfilmes

Ein gewaltiges Erlebnis

Packend, wirklich einzigartig, unerhört wuchtig, glänzend und lebenswahr gespielt wie der Roman im "Hakenkreuzbanner"

- Meisterhaft die Rollenverteilung: -

Marianne Hoppe P. Hartmann Gustaf Gründgens

Vorher das bestauserlesene Beiprogramm: -

Neueste

Jugendliche haben Zutritt! Teginn: 3.00, 5.30, 8.15 Uhr

eine alte Kulturstätte Mannheims - schließt wegen des Plankendurchbruchs Ende Sept.

Darum jeder noch einmal in's

- der große Patriot -

Ein herziger, wundervoller Film

Hanneles Himmelfahrt Jugendliche ab 14 Jahren haben Zufritt

Freitag. Samstag. Sonntag 8 Uhr

Brückl • Waldhof Sonntag, 16. Sept., ab 6.30 Uhr

Rebenlauben - Tanz-Ueberraschung, Groß. Traubenessen Eintritt 50 Pig.

Wahrer Triumph der Komi

der schon in der "Csardasfürstin" helle Lachsalven entfachte, in der Titelrolle u. größten Bombenrolle seines Lebens in:



Der toliste Schwank der Weltliteratur, seit Jahrzehnten ein Riesenerfolg, jetzt in modernster Ausstattung als Film. Paul Kemp, tusmehr der größte deutsche Filmkomiker: über seine "Tante" kann mat nur fassungsios nach Luft schnappen!...

Weltere Darsteiler: Ida Wüst, A. Lieven, Jessie Vihros Max Gülstorf, P. Henckels, Fr. Rasp, Carola Höhn



Ab heute: Neueste Ufa-Ton-Woche u.a.: Reichipanel tag in Nürnberg, Faschistenkundgebung in London i

Nachtvorstellun

VER5U

SONNTAG mit Harry Piel Ussi Arna, Fritz Odemar u.a.m.



Radrennbahn im A.S.V.-Stadion Friesen

Sonntag, den 16. September, ab 14.30 b Eintrittspreise: Sitzplatz 75 Pfg. Siego

50 Pig., Arbeitsl.30 Pig. zurügl.5 Pig. Spin Radfahrer-Club 1899 e. V. Friesen

7000 Mai

Meber 100 Reuppri, 14 ruben, bie bei murben in De meltere Bei garbe mobili mits Sommerfits bie gefennebenbe Illand, die gu ei werben ift, um ? udingen follte, miniftet gu Befp

es banbele fich mi bern um eine tobe Boland tetionnioarbiften Teitenge web Ema 250 arbei musbierten in ntetante bud mi ngeversteigeru

In ber Stabt Shobe Jalamb tun niften berbaf unerhalb gefomm mutrieftabten 11 1 iten große M lugidriften Die Bunbesregie elimpen in Bere all nach Rhobe 36 te ber Strei thrifder Bem bloffen, Die Stro unfelbeit nicht m

mit großer S Etreitbewegung ia angewachi treif berroffenen m bet fic die Bal lan begiffert ihre 08 000. Huch in wieberum gu f abben gwifden 9 er Arbeitern gefo Etaate Connecti iebt. 3m Ctaa shweren Ramp portty day auflien it Unruben nabu almas an als in el noch ju einem hveren Ungliid. Linengasbomben Imilenben aufgeft funt einen Motord venigen Minuten tergeit und gabire

Bibrend man in

hr Rabe befanden.

Der schwarze Jäger